

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 15 (1906)  
**Heft:** 25

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

N° 25.

Abonnement

Für die Schweiz:
1 Monat Fr. 1.25
3 Monate " 3.—
6 Monate " 5.—
12 Monate " 8.—

Für das Ausland:
(inkl. Portozuschlag)
1 Monat Fr. 1.50
3 Monate " 4.—
6 Monate " 7.—
12 Monate " 12.—

Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:

7 Cts. per 1 spaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt.
Vereins-Mitglieder bezahlen 3/2 Cts. netto per Millimeterzeile oder deren Raum.



N° 25.

Abonnements

Pour la Suisse:
1 mois . . Fr. 1.25
3 mois . . . 3.—
6 mois . . . 5.—
12 mois . . . 8.—

Pour l'Etranger:
(inclus frais de port)
1 mois . . Fr. 1.50
3 mois . . . 4.—
6 mois . . . 7.—
12 mois . . . 12.—

Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annances:

7 Cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce.
Les Sociétaires payent 3/2 Cts. net p. millimètre-ligne ou son espace.

Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins.

15. Jahrgang | 15<sup>me</sup> Année

Erscheint Samstags. Parait le Samedi.

Organe et Propriété de la Société Suisse des Hoteliers.

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel. \* TÉLÉPHONE 2406. \* Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Inseraten-Aannahme nur durch die Expedition dieses Blattes und die „Union-Reklame“ in Luzern — Les annonces ne sont acceptées que par l'admin. de ce journal et l'„Union-Reclame“ à Lucerne
Verantwortlich für Redaktion und Herausgabe: Otto Amsler, Basel. — Redaktion: Otto Amsler; K. Achermann. — Druck: Schweiz. Verlags-Druckerei G. Böhm, Basel.

Aufnahms-Gesuche. Demandes d'Admission.

Monsieur Otto Garthe, Hotel Richelieu, Territet 48
Parains: MM. J. Duvoisin, Territet, et A. Riedel, Hotel du Lac, Vevey.

Bericht

XXV. ordentl. Generalversammlung des Schweizer Hotelier-Vereins Samstag den 16. Juni 1906 in Bern.

A. Protokoll

Über die geschäftlichen Verhandlungen im Grossratssaale.

- 1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Budget.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren.
3. Bericht und Antrag betreffend die Propagandafrage und Revision des Art. 14 der Statuten.
4. Die Lebensmittelverteuerung und ihr Einfluss auf die Hotelpreise.
5. Mitteilungen und Unvorhergesehenes.
6. Persönliche Anregungen.

- Vom Aufsichtsrat sind anwesend:
Herr F. Morlock, Zürich, Präsident;
" J. Tschumi, Ouchy Kreis I
" A. Armleder, Genf " I
" J. Schieb, Bern " I
" E. Strübin, Interlaken " II
" A. Bon, Rigi-First " III
" E. Cattani, Engelberg " III
" O. Hauser, Luzern " III
" W. Hatzen, Baden " IV
" C. Kracht, Zürich " IV
" L. Kirchner, Chur " V
" R. Mader, St. Gallen " V
" A. Reber, Locarno " VII
" C. Reichmann, Lugano " VII

- Entschuldig:
F. Küssler, Bex Kreis I
" J. Huber, Solothurn " II
" F. Wegenstein, Neuhausen " IV
Vom Vorstand sind anwesend:
Herr F. Morlock, Zürich, Präsident;
" J. Bollor, " Beizepräsident;
" C. Kracht, " Vizeitzler;
" E. Moeklin, " Sekretär;
" O. Amsler, Basel, Sekretär.

Entschuldig:
Herr F. Wegenstein, Neuhausen.
Mitglieder sind 158 anwesend, deren Namen in der nachfolgenden Präsenzliste verzeichnet sind.

Der Generalversammlung ist am Freitag von 5—7 1/2 Uhr eine Sitzung des Aufsichtsrates vorangesgangen, an welcher die Traktanden einer einflusslichen Vorberatung unterzogen wurden.
An dieser Sitzung hat der Aufsichtsrat folgenden Beschluss gefasst:
Die Inhaber von Bahnhofbuffets sind künftig punkto Jahresbeitrag wie Hotels zu taxieren, und zwar diejenigen von Basel, Bern, Lausanne, Luzern und Zürich wie Hotels mit 300 Betten (Beitrag Fr. 100) und diejenigen von Biel, Gö-

schenen, Neuchâtel, Rorschach, Schaffhausen, Winterthur und Zug wie Hotels mit 100 Betten (Beitrag Fr. 50). Mitglieder, die Inhaber eines Hotels und Bahnhofbuffets zugleich sind, haben für zwei Geschäfte den Beitrag zu leisten.

Für den Fall der Annahme der Vorlage betr. Propaganda (Traktandum 3) sind die Buffetinhaber auch hier zur Beitragsleistung herbeizuziehen.

Ferner wurde der Vorstand unter bester Verdankung seiner geleisteten Dienste für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt.

An den Italienischen Hotelier-Verein, der gleichen Tages in Peregrino-Bergamo seine Generalversammlung abhielt, wurde ein Begrüssungs-Telegramm gesandt.

Samstag, den 16. Juni, vormittags 10 3/4 Uhr eröffnet Herr Präsident Morlock im Grossratssaal die Sitzung, indem er in erster Linie die Bestimmung in Erinnerung ruft, dass nur Vereinsmitglieder an der Sitzung teilnehmen dürfen. Er begrüssigt hierauf die Anwesenden, heisst sie herzlich willkommen und wirft einen Rückblick auf das verfllossene Jahr, sowohl inbezug auf die Vereinsentwicklung und Vereinsstätigkeit, wie auch auf den Fremdenverkehr, in der Hoffnung dass das Jahr 1906 eine gute Saison bringen möge.

Er legt den Mitgliedern noch besonders ans Herz, sie möchten bei Empfang der Fragebogen zur Aufstellung der Statistik über die Hotelerie, die für die nächstjährige Jubiläumsschrift bestimmt ist, dem Centralbureau die Aufgabe erleichtern helfen durch prompte und gewissenhafte Angaben. Es sei dafür gesorgt, dass keine Indiskretionen entstehen können.

Hierauf gedankt Herr Morlock dem im Laufe des Jahres dahingeschiedenen Mitglieder, zu deren Andenken sich die Versammlung erhebt. Im Vereinsjahr sind dahingeshieden:

- Herr Alph. Badrutt, St. Moritz-Dorf;
" Hans Regli, Zürich;
" F. G. Bassler, Hotel Viktoria, Oberhofen;
" Ed. Guyer-Freuler, Zürich (Ehrenmitglied);
" Alph. Waeber, Hotel du Faucou, Freiburg;
" G. Hornbacher, Hotel Engadinerhof, St. Moritz;
" Th. Graeb, Hotel Central, Mülhausen;
" J. Davint, Hotel Suisse, Genf;
" C. J. Landgraf, Hotel Bellevue, Lugano.

Besonders erwähnt werden die Gründungsmitglieder, Herr Badrutt und Herr Bassler, und ein warmes Wort der Anerkennung wird Herrn Guyer-Freuler gewidmet, in Würdigung seiner hohen Verdienste um die Hotelerie.

Verhandlungen:

Als Stimmzähler werden gewählt die Herren Ch. Mayer (Genf) und A. Seiler (Schweidg).

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Budget werden kapitelweise verlesen und ohne Diskussion genehmigt mit bestem Dank an die Kassiere und Rechnungsrevisoren. Ein besonderes Dankeswort richtet der Präsident an alle, die der Fachschule ihre Dienste widmen, namentlich an die Herren Tschumi und Raach und an Frau Raach, für die vorzügliche Leitung der Schule.

2. Als Rechnungsrevisoren werden die Bisherigen gewählt: Für die Vereinsrechnung: Herr J. Borsinger in Baden und Herr J. Bossi in Territet. Für die Fachschulrechnung: die Herren Ch. Cuénot und L. Liebermann in Lausanne.

3. Propagandafrage. Herr Morlock wirft einen kurzen Rückblick auf die verschiedenen Phasen, die diese Frage seit drei Jahren durchgemacht; heute dürfe sie als spruchreif gelten und er hoffe, dass die Diskussion recht lebhaft

benutzt werde, damit dieser Punkt endlich seine endgültige Erledigung finde.

Von Seite der für diese Frage bestellten Dreierkommission wird hervorgehoben, dass, wenn auf diesem Gebiete etwas getan werden solle, es sich dann nur um etwas Grosses handeln könne. Das projektierte Abkommen mit den Schweiz. Bundesbahnen biete die Gewähr dafür, dass mit der in Aussicht genommenen Summe etwas Erspriessliches geleistet werde, zumal dem Verein, resp. der künftigen Propagandakommission das Verfügungsrecht gegenüber den S. B. B. im allgemeinen gewahrt bleibe und das Abkommen nur in vereinzellen Fällen, wie z. B. bei Gründung von Agenturen im Ausland, auf 5 Jahre bindend sei.

Auf die Frage, ob bei Annahme des Abkommens die S. B. B. dieselben Summen für Propaganda auswerfen werden, wie bisher, wird ein bezüghcher Passus aus der gepflogenen Korrespondenz verlesen, worin diese Frage bejaht wird.

Von anderer Seite wird hervorgehoben, es hätte, soweit es sich um Subventionierung einer Agentur in New-York handle, die Summe normiert werden sollen, damit nicht der grösste Teil der Fr. 50,000 für etwas verwendet werde, wovon nur ein kleiner Bruchteil der Mitglieder profitiere. Man habe das Gefühl, dass der Verein durch das Abkommen sich eines Teiles seiner Aktionsfreiheit begeben; die Erfahrungen, die man gegenwärtig an der Mailänder Ausstellung mache, seien nicht dazu angetan, dieses Gefühl zu beseitigen.

Hierauf wird von Seite der Dreierkommission erwidert, dass man der künftigen Propagandakommission, in der jeder der 7 Vereinskreise vertreten sein werde, das nötige Zutrauen entgegenbringen müsse. Es sei nicht möglich, für länger dauernde Subventionen zum voraus bestimmte Summen auszusetzen.

Ein Gegner des Projektes hebt hervor, dass er die Notwendigkeit, mit den S. B. B. gemeinsame Sache zu machen, nicht einsehe und dass er es für unrichtig halte, sich mit ihnen auf 5 Jahre zu binden. Die Gründung von Agenturen im Ausland liege nur im Interesse der S. B. B., diese müssen Propaganda machen, auch wenn wir nicht mithelfen. Auch ist es nicht richtig, dass im Abkommen festgestellt ist, wie viel der Hotelier-Verein ausgeben soll, nicht aber wie viel die S. B. B.; diese engagieren sich für nichts. Das Projekt sollte nochmals an den Vorstand gewiesen d. h. in seiner jetzigen Fassung abgelehnt werden. Demgegenüber wird von anderer Seite empfohlen, das Projekt nicht abzulehnen und Vertrauen zu hegen in die Kommission. Der Vorredner sehe die Sache entschieden zu schwarz an. Nebst den S. B. B. seien doch die Hoteliers die ersten, die ein Interesse an der Propaganda haben. Nochmalige Verschiebung wäre eine Blamage für den Verein.

Auf die Frage hin, welche Mehrleistung von den Mitgliedern verlangt werde, wird der abgeänderte § 14 der Statuten verlesen und mit Nachdruck darauf hingewiesen, dass die Hoteliers der Schweiz nicht passiv bleiben dürfen, mit Rücksicht auf die Anstrengungen der Nachbarstaaten, den Fremdenstrom nach ihren Gegenden zu lenken. Wenn gesagt worden sei, dass die S. B. B. bei der Propaganda nur ihr Interesse im Auge hätten, so müsse denn doch betont werden, dass die Hotels bei der S. B. B. Propaganda mitprofitieren. Uebrigens sei es für jeden Einzelnen ein leichtes, die ihm zugemutete finanzielle Mehrleistung durch Streichung eines Teils der bisherigen Reklame wieder

einzubringen, denn jeder gebe im Jahre eine gewisse Summe aus für Annoncen, über deren Wert er im Zweifel sei. Nachdem noch mit besonderer Wärme an das Solidaritätsgefühl der Mitglieder appelliert worden, wird zur Abstimmung geschritten und mit Einstimmigkeit folgende Fassung des § 14 Al. 2 angenommen:

Sollten diese Beiträge (gemeint sind die gewöhnlichen Jahresbeiträge) zur Bestreitung eines Jahresbedürfnisses oder ausserordentlicher Ausgaben allgemeiner Natur, wie Propaganda und Reklame, nicht ausreichen, so kann ein besonderer, nach Fremdenbetten zu berechnender Extrabeitrag von 40 bis zu 80 Cts. pro Bett erhoben werden. Die Generalversammlung bestimmt alljährlich die Höhe desselben innerhalb der hier vorgeschriebenen Grenzen.

Bei der Abstimmung über das Abkommen mit den S. B. B. erreicht der Antrag auf Annahme 146 und derjenige auf Ablehnung 12 Stimmen. Mit dem Bezug des Extrabeitrages soll erst nächstes Jahr begonnen und an nächster Generalversammlung die Höhe des Beitrages bestimmt werden. Inzwischen soll nötigenfalls der Kassabeitrag von Fr. 20,000 angegriffen werden.

Es folgt hierauf die Wahl der Propagandakommission mit folgendem Resultat:

- Kreis I Herr J. Tschumi, Hotel Beau-Rivage, Ouchy, Präsident;
" II " E. Strübin, Hotel Schweizerhof, Interlaken;
" III " O. Hauser, Hotel Schweizerhof, Luzern;
" IV " C. Kracht, Baur au Lac, Zürich;
" V " Dr. O. Töndury, Kurhaus Tarasp;
" VI " Dr. A. Seiler, Hotels Seiler, Zermatt;
" VII " C. Reichmann, Hotel Reichmann, Lugano.

(Aus dieser Kommission wird sich dann ein Dreierkomitee bilden für den engeren Verkehr mit der Generaldirektion der S. B. B.)

Hierauf wird der Antrag gestellt, es sei zu Protokoll zu nehmen, dass diese Kommission jeweilen vollständig zu beraten habe und dass im Verhandlungsfall die Mitglieder einen Stellvertreter abzuordnen haben.

4. Die Lebensmittelverteuerung und ihr Einfluss auf die Hotelpreise. Der Präsident teilt mit, dass es sich bei dieser Frage für den Verein nicht um Reglementierung oder um Aufstellung von Tarifen handeln könne, sondern lediglich um gegenseitigen Meinungsaustausch in prinzipiellem Sinne. Es müsse den lokalen Vereinigungen und der persönlichen Initiative überlassen bleiben, die Preise mit der Steigerung der Lebensmittel in Einklang zu bringen, damit man dabei sein Auskommen finde und wenn dieses Bedenken dazu beitrage, dass namentlich diejenigen Geschäfte, die heute bei 4 und 4 1/2 Franken Tagespreise mit Verlust arbeiten, ihre Preise richtig stellen, so sei schon viel erreicht. Die Versammlung pflichtet dieser Meinung bei und es wird bei dieser Gelegenheit die Anregung gemacht, der Vorstand möchte die Frage prüfen, ob es nicht angezeigt wäre, die Vor- und Nachsaisonpreise im Hotelführer künftig nicht mehr zu publizieren. Demgegenüber wird hervorgehoben, dass es vorerst mehr im Interesse der Sache liege, strenge Kontrolle darüber zu üben, dass die von den Mitgliedern angegebenen Preise auch innegehalten werden, es lasse in dieser Beziehung oft sehr zu wünschen übrig. Auch sei es an der Zeit, einmal dem Umfang zu steuern, dass schon bei 2 Tagen Aufenthalt Pensionspreise bewilligt werden.

5. Mitteilungen. Der Versammlung wird Kenntnis gegeben von der Wiederwahl des bis-

herigen Vorstandes für eine weitere Amtsdauer, welche Mitteilung mit ausdrucksvoller Befriedigung entgegengenommen wird.

Ferner wird Mitteilung gemacht, dass im Schosse des Aufsichtsrates die Anregung gefallen, es möchten bei der Oberpostdirektion Schritte getan werden, zur Herstellung eines die ganze Schweiz umfassenden Verzeichnisses der Telefonabonnenten. Auf die Frage, ob noch weitere Anregungen vorgebracht werden wollen, meldet sich Niemand und erklärt der Präsident um 1 1/2 Uhr die Sitzung als geschlossen, nachdem er der Versammlung für ihr zahlreiches Erscheinen und ihre Ausdauer den herzlichsten Dank ausgesprochen.

Sofern innert 8 Tagen keine Einwendungen gegen dieses Protokoll erhoben werden, gilt dasselbe als genehmigt.

Der Präsident: **F. Morlock.**  
Der Sekretär: **O. Amster.**

### B. Festerbericht.

Dem Rufe zur gemüthlichen Vereinigung im Kursaal waren am Freitag abend etwa ein halbes Hundert Mitglieder gefolgt und damit waren auch schon eine schöne Zahl neue Bekanntschaften angeknüpft oder alte wieder aufgefrischt.

Ein bewegtes Bild bot am Samstag morgen der Perron der Bahnhofrestauration, allwo ein reichbedecktes und wollsortiertes Buffet neben diversen guten Tropfen zur Stärkung und Erfrischung einluden. Es ist wohl nicht nötig zu sagen, dass die Einladung zur Attacke von verheerenden Folgen begleitet war.

Nach zweieinhalbstündiger erster Arbeit fanden sich um 2 Uhr rund 175 Festteilnehmer (die grösste bisher erreichte Zahl an eintägigen Versammlungen) an reich dekorierten Tafeln in dem mit Blumen, Pflanzen und Guirlanden geschmückten und auf aussichtsreicher Anhöhe gelegenen Kursaal zusammen. Im Pavillon konzentrierte nach dem gewählten Programm das Kurorchester.

Das von in schmucker Bernertracht gekleideten Heben flott servierte Menu lassen wir hier folgen:

#### MENU

Potage Queue de Bœuf en hochepot  
Langoustes à la Russe  
Poularde braisée à la Mode de Saxon  
Haricots verts à la Bernoise  
Selle de chevreuil, Sauce crème  
Salade de laitue romaine  
Bombe printanière  
Petits Feuilletés  
Fruits — Dessert

Saint-Marceaux sec, extra quality  
offert par la Société des Hôtelières de Berne.

Mit Rücksicht darauf, dass die Küche des Kursaals für derartige Anlässe nicht eingerichtet ist, verdient die vorzügliche Ausführung des Menus und die prompte Bedienung besondere Erwähnung.

Herr Joss, Präsident des Berner Hoteliers-Vereins entbietet in kurzen aber herzlichen Worten den Ehrengästen und Kollegen den Willkommen, indem er sagt, es habe die Berner mit grosser Freude erfüllt, als sie die Kunde vernommen, dass ihre Einladung nach Bern angenommen worden. Es seien nun 15 Jahre her, dass in Bern eine Generalversammlung stattgefunden, damals seien aber nur 2 Berner Mitglieder des Schweizer Hoteliers-Vereins gewesen, heute könne er mit Vergnügen konstatieren, dass schon seit einigen Jahren alle sich angeschlossen haben. Er hofft, dass nun eine fröhliche Stimmung Platz greifen möge und dass alle Festteilnehmer angenehme Erinnerungen von Bern mit nach Hause nehmen werden. Der Kollegialität gilt sein Toast.

Herr Morlock, Präsident des Schweizer Hoteliers-Vereins verdankt in nicht minder herzlichen Worten den liebenswürdigen und kollegialen Empfang, er begrüssigt die Ehrengäste und betont, wie gerne die Festteilnehmer nach Bern gekommen seien, bewiese am besten die überaus grosse Teilnehmerzahl. Er verleiht seiner Freude Ausdruck über die am Vormittag gefassten Beschlüsse, die dem Verein zur Ehre gereichen. In launiger Weise spricht Redner über die aktuelle Frage der Küchenreform, weniger Fleisch, mehr Gemüse und illustriert ein seinerzeit von Herrn Wegenstein am Rheinfall offertes Menu.

Er gedenkt ferner der Eröffnung des Simpons, diesem für den Fremdenverkehr ausserordentlich wichtigen Ereignis und entbietet den Dank allen denjenigen, die zur Vollendung dieses grossen Werkes beigetragen. Sein Hoch gilt dem Vaterland.

Hierauf wird Herr Spillmann in Luzern zum Tafelmajor ernannt. Er erteilt das Wort in erster Linie dem Ehrengast, Herrn Gemeinderat Schenk.

Herr Schenk dankt für die Ehre, die der Stadt Bern durch Abhaltung der Versammlung in ihren Mauern zuteil geworden. Er ist überzeugt, dass die Berner Hoteliers ihr Möglichstes zum würdigen Empfang ihrer Kollegen geleistet haben. Redner betont, dass die Schweizer Hotels in aller Welt berühmt seien durch loyale, mustergültige Führung. Es sei

unglaublich, was heutzutage von Hotelier alles verlangt werde: Vorerst müsse er mindestens 6 Sprachen beherrschen, er müsse Wetterprophet sein, das ganze Konversationslexikon und alle Kursbücher auswendig kennen, überhaupt alles wissen. Was würden uns übrigens alle Verkehrseinrichtungen nützen, wenn wir keine guten Hotels hätten? Die Schweizer Hotelindustrie gerichtet dem ganzen Lande zur Ehre. Den Bestrebungen des Vereins zum Wohle des ganzen Landes gilt sein Hoch.

Herr Reichmann gedenkt der nächstjährigen Versammlung in Lugano, indem er betont, dass es ihnen nicht möglich sein werde, die Feste in Zürich und Montreux nachzuwachen, dass es aber an Herzlichkeit nicht fehlen werde und dass man in Lugano den Anfang zum Abrüsten machen werde; auch die Küchenreform solle dann zu ihrem Rechte kommen. Redner schliesst mit einem herzlichen Willkommen in Lugano.

Herr Tschumi spricht in der ihm eigenen humoristischen, mitunter recht Sarkastischen Weise über den Simpon und den Faulkündlichen, den Bernern von ganzem Herzen den Lötschbergtunnel wünschend.

Herr Schmidt beleuchtet die fruchtbringende Tätigkeit der Behörden des Vereins und bringt sein Hoch dem Vorstand, Aufsichtsrat und der künftigen Propagandakommission. Es folgt hierauf eine Sammlung für das abgebrannte Plafend, welche die Summe von Fr. 270 ergibt.

Leider war es den Festteilnehmern nicht vergönnt, sich der wunderbaren Aussicht vom Kursaal auf die Berner Alpen zu erfreuen, da der Himmel beständig bewölkt war.

Begrüssungslegramme waren eingelaufen vom Italienischen Hoteliersverein, von Herrn Spaeth in Lindau, namens des Verbandes der Gasthofs am Bodensee und Rhein; von Herrn Balzari, Metropol, Mailand; von Herrn Ettenberger, Hotel Montfort, Bregenz; von den Herren Haller, Cuénoud, Burkhardt, Jehlé und Krummenacher in Neuenburg; von Herrn Müller-Britschy, Hotel Pilatus, Alpnachstadt; von Mme. Cuénoud, Hotel Continental, Lausanne; von Hrn. Brenn, Bad Passugg und von Herrn Jehlé, Hotel du Soleil, Neuenburg.

Um 5 Uhr erfolgte der Abmarsch zur Fahrt auf den Gurten. Dort angekommen, öffnete der Himmel langsam seine Schleusen und es galt nun für Jedermann seines Amtes zu walten und dafür zu sorgen, dass die im Freien gedeckten Tische abgeräumt und in die gedeckte Halle zur Aufnahme der Gäste bereit gestellt wurden. Die Metamorphose vollzog sich unter kundigen Händen in kürzester Frist und bald ertönten die heimgeligen Weisen einer Bauernmusik, abwechselnd mit den vorzüglichen Leistungen eines Jodelersextes. Gelant wurde auch, wie dann ein fröhliches Festhütchenleuten sich entwickelte, das über die nasse Witterung angenehm hinwegtäuschte. Dem offerierten Imbiss wurde tapfer zugesprochen und nur zu schnell lockerten sich die Reihen zum Abzug. Ueber den gesamten Verlauf des Festes hörte man nur ein Lob und es dürfen die Mitglieder des Hoteliersvereins Bern die Zusicherung entgegennehmen, dass sie ihren Kollegen einen Tag bereitet haben, der ihnen noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben wird.

Ein Trüppchen von 14 Mann, angeführt von drei Berner Mitgliedern, stellten tags darauf dem Gurnigel einen Besuch ab. Sie hatten es nicht zu bereuen, denn erstens war der Wettergott bei guter Laune und zweitens bietet das neue, grossartig angelegte Tische des Interessanten in Hülle und Fülle. Dem liebenswürdigen Direktor, Herrn Hoffmann, der in äusserst zuvorkommender Weise den Führer in und um das weitläufige Etablissement machte, mussten die Gäste leider nur zu früh die Hand zum Abschied schütteln. Ein Wort des Dankes scheint uns hier am richtigen Platze, namentlich auch für das ad hoc arrangierte genussreiche Ständchen der Kurkapelle. Was die Rückkehr nach Bern allerlei für Intermezze brachte, wollen wir nicht verraten, der Kodak wird es wohl gelegentlich an den Tag bringen.

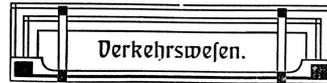
Auf fröhliches Wiedersehen in Lugano. O. A.

### C. Präsenz-Liste.

Ehrengäste.		
1. Herr Schenk, Gemeinderat,		
2. " Tenger, Präsident der Gurtenbahn,		
3. " Borle G., Präsident der Kursaalgesellschaft und Vertreter des Verkehrsvereins,		
4. " Marti G., Notar,		
5. " Bundi G., Redakteur am "Bund".		
Mitglieder.		
Ort	Name	Hotel
Adelboden	H. Seewer	Kurhaus
Aeschi	Ringier W.	Bären
Arosa	Müller Arnold	des Alpes
Baden	Baumgartner A.	Schweizerhof
"	Bluntzschli Oth.	Adler
"	Bucher	Sternen
"	Diebold R.	Ochsen
"	Hieb W.	Grand Hotel
"	Kipfer C.	Schwänen
Basel	Hofer Ch.	Trois Rois
"	Seiler H.	Univers
"	Strohl G.	Balances
"	Wehrle Gust.	Central
"	Amster O., Red.	

Ort	Name	Hotel
Beatenberg	Marquet P.	Victoria
"	Wolf-Zumbach G.	Waldhaus-Beatushöhlen
Bern	Foschi Paul C.	"
"	Budlinger E.	Zimmerleuten
"	Findeisen P.	Löwen
"	Fluery Alf.	France
"	Forster E.	Bubenberg
"	Hesse Rob.	Jura
"	Haldimann Ad.	Schmieden
"	Holdel Ch.	Metropole
"	Joss S., Präsi. des	Gasthofvereins
"	Kraft G.	Bernerhof
"	Kraft R.	Bernerhof
"	Lang-Haller Ch.	Café du Théâtre
"	Lindemann H.	National
"	Marbach H.	Bären
"	Menet-Studer A.	Plätsen
"	Osswald Ph.	Bellevue
"	Schieb J.	Buffet
"	Stalder J.	de la Gare
"	Wagner-Wenger	Schweizerhof
Bex-les-Bains	Köhler P.	Gr. Hotel d. Bains
Biel	Gross E.	Krone
"	Stettler G.	Bierhof
Bouveret	Lachaize F.	Aiglon
Brunnen	Denner Aug. F.	Germania
Bulle	Pierroz H.	Moderne
Chur	Kirchmayer L.	Steinbock
Davos	Lutz Ernst	Gr. Turians Sanatorium
Engelberg	Cattani Ed., sen.	"
"	Haefelin H.	Sonnenberg
"	Hug Alf.	Victoria
"	Müller Ed.	National
Genève	Amleider A. R.	Bellemond
"	Bucherer O.	Suisse
"	Dehly Ed.	de Lac
"	Ehrhens V.	Russie
"	Moser A.	Beauchamp
"	Michel Willb.	des Bergues
"	Reichert Aug.	Angletterre
"	Ruf E.	de la Poste
"	Saller Ch.	de la Poste
"	Schwenker P.	Victoria
"	Sierlin H.	Metropole
"	Weber Fr.	de la Paix
"	Wiesendanger	des Alpes
"	Buchs Fritz	Bellvue
"	Lüdi H. Aug.	Victoria
Grindelwald	Grindelwald	Beau-Site
"	Metzner F.	Schönegg
"	Stettler	"
Hilterfingen	Dinkel Alb.	Eiger
Interlaken	Baumann	Jura
"	Botz E.	Grand Hotel
"	Döpner Albert	St. Georges
"	Lichtenberger C.	des Alpes
"	Matti J.	du Nord
"	Müller A.	Victoria
"	Oesch J.	Jungfrublick
"	Storck W.	Bellevue
"	Strübin E.	Schweizerhof
"	Wagnere Ed.	Oberländerhof
"	Wirth Th.	Schweizerhof
"	Würth J.	Beau-Site
"	Meisser Leo	Kurhaus Silvretta
"	Bisinger B.	Jura-Simpon
"	Cuénoud Ch.	Continental
"	Jost Ch.	Grand Pont
"	Kogel Ed.	des Alpes
"	Laspé H.	Richemont
"	Pasche R.	Beau-Séjour
"	Rauch A., Dir. der	Fachschule
"	Schütz J. A.	Grand Hotel
"	Schürli E.	National & Cecil
"	Sunser Jules	Beau-Site
"	Glarnier J. U.	Stachelberg-Bad
"	Mantel Georges	de Lac
Locarno	Reber A.	Reber au Lac
"	Attenhofer M.	Berna
"	Burkard Herm.	Europe
"	Gaeng R.	Bellevue au Lac
"	Helmsauer J. F.	Beau-Regard
"	Lavry Ch.	Waagion
"	Reichmann C.	Reichmann au Lac
"	Sommer Karl	Sommer
"	Werder E.	Erica
"	Blasser O.	Kursaal
"	Gübel W.	Plätsen
"	Richmann C.	Beau-Rivage
"	Häuser O.	Schweizerhof
"	Inderbizini J. P.	Union
"	Matzig Rich.	Eden
"	Rivier Alb.	Victoria
"	Sickert Emil	de Lac
"	Spillmann E.	de Lac
"	Troxler Casp.	des Alpes
"	Zingg J. G.	Monopol
Maglingen	Elwert G.	Grande Bretagne
Mailand	Segers-Vassali C.	Beatus
Merglen	Degenmann L.	Palmiers
Montreux	Freis Pierre.	Lorius
"	Leibbrandt O.	Splendide
"	Neuhard J. A.	Continental
"	Rueck L.	National
Neuchâsson	Lugenheim Paul	Bellevue
"	Rochedieu Ad.	Schweizerhof
Nice	Graub E.	"
Oberdiessbach	Bluntzschli P.	Löwen
Oberhofen	Wagner H. Ad.	Victoria
Ouchy	Dreyfus Maurice	Château
"	Tschumi R.	Beau-Rivage
St. Gallen	Mader R.	Walhalla
Schaffhausen	Behnhof	Müller
"	Müller C.	"
"	Ursprung A.	Rieson
"	Seidberg (Meine)	Kurhaus Bellevue
Solothurn	Heber Aug. P.	Krone
"	Hübner J.	Weissenstein
Spiez	Homburger S.	Waldhotel Victoria
"	Thönen J.	Kurhaus
Torrietti	Bossi L. A.	Grand Hotel
"	Reiss F.	Montfleuri
Thun	Diethelm P. B. B.	Thunerhof-Bellev.
"	Sommer H.	Falken
"	Michel Eug.	Grand Hotel Palace
"	Schwenter C.	Mooser
"	Bon A.	Rigi-First
"	Büssinger J.	Kurhaus
Weissenburg	Eggenmann J.	Grand Weissenburg
Wil	Lüthy Jean	Bahnhof
Winterthur	Hüni E.	Ochsen
Zug	Bossard Jos.	Guggithal
Zugerberg	Hummel Aug.	Schönfels
Zürich	Bluntzschli Ed.	Central
"	Beutelspacher H.	Simpon
"	Boller J.	Pelikan
"	Boller J.	Victoria
"	Bühler R.	Beatus

Ort	Name	Hotel
Zürich	Dielmann E.	Deider Gd. Hotel u. Tonhalle
"	Eberle W. F.	"
"	Gölden H.	Schwert
"	Hofmann A.	Merkur
"	Kleber Ed.	"
"	Kracht	Baur au Lac
"	Kummer A.	Buffet
"	Mislin A.	National
"	Moscklin Eug.	Bellevue au Lac
"	Morlock F., Präsi. des	Schweizer Hoteliers-Vereins
"	Neithard-Sierlin	Limmathof
"	Steiger Fr.	Neptun
"	Wysa G.	Sonnenberg
Zweissimmen	Hübler J.	Terminus



Die Furkstrasse ist seit dem 22. Juni fahrbar. Der Grimselpass ist seit 18. Juni auf der Walliser Seite fahrbar.

Dem Verkehr übergeben wurde am 18. Juni die neue Eisenbahnlinie Gland-Begnins im Waadtland.

Wengernalp-Bahn und Jungfrau-Bahn geben vom 1. Juli an 10 Tage gültige Billets aus.

Automobil-Verkehr. Infolge der in letzter Nummer der "Hotel-Revue" signalisierten Konferenz betritt der Automobilverkehr über den Simpon hat der Regierungsrat des Kantons Valais ein Reglement angenommen, das versuchsweise bis 1. Oktober 1906 den Verkehr der Automobile über den Simpon gestattet. Von 3 Uhr nachmittags an dürfen weder von Brig, noch von Gondo Abfahrten stattfinden. Die erlaubte Maximalgeschwindigkeit ist auf 10 km festgesetzt, bei Strassenbiegungen 3 km. Ubertretungen werden mit 20-500 Fr. bestraft.

Stalden-Saas-Fee. Der Bundesrat beantragt Erteilung der Konzession einer Schmalspurbahn (teilweise Drahtseilbahn) von Stalden nach Saas-Fee. Letztere Konzession soll an Othmar Kuser, Advokat in Brig, erteilt werden. Es besteht nun bereits die Konzession für eine Schmalspurbahn, teilweise Zahnradbahn, von Stalden nach Saas-Fee; Konzessionsinhaber sind die Herren Ch. Masson & Cie, Bankiers in Lausanne. Der Bundesrat beantragt nun, für diese Konzession die Frist zur Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen um zwei Jahre zu verlängern, in der Meinung, dass mit der Genehmigung des Finanzausweises für das eine der beiden Projekte die Konzession für das andere ohne weiteres dahin fallen solle.

Personenverkehr im Monat Mai. Umlieferung: Bahn 7136 (1905 7566). Wengernalp-Bahn 270 (2618). Direkte Bern-Neuchâtel 58,700 (48,730). Appenzeler Bahn 25,940 (49,607). Montreux-Berner Oberland-Bahn 35,197 (27,700). Emmentaler-Bahn 31,000 (38,758). Burgdorf-Thun-Bahn 45,000 (47,384). Thunersee-Bahn 50,700 (46,558). Gürbetal-Bahn 56,100 (52,032). Spiez-Prutigen-Bahn 10,800 (10,052). Spiez-Erlenbach-Bahn 15,100 (12,109). Erlenbach-Zweissimmen-Bahn 12,400 (9,678). Sarnetal-Bahn 7200 (7283). Gotthard-Bahn 58,800 (51,938). Vitznau-Rigi-Bahn 9098 (8058). Rorschach-Heiden-Bahn 9935 (9858). Schweizerische Südsüd-Bahn 68,000 (69,471). Schweizer Bundesbahnen 5,815,000 (5,416,484). Bräner Oberland-Bahnen 16,009 (17,697). Borchbahn Lauterbrunnener-Mürren 1214 (1933). Rätische Bahn 87,171 (73,469).

Der "Autobus" in Paris. Seit einigen Tagen ist Paris um ein neues Verkehrsmittel reicher, nämlich den Automobilbus, abgekürzt Autobus genannt. Die erste Strecke dafür, Montmartre-St. Germain-des-Prés, ist endgültig eröffnet worden. Die halbgeb angestrichelten Automobile haben die Form der jetzigen Hippomobile; nur sind die Sitze auf dem Vorderdeck mit einem Schutzdach versehen und die Räder viel kleiner aber sehr dick und mit Gummireifen ausgestattet. Sie werden bewegt durch Motoren von 32-40 Pferdekräften und fahren in der Stadt etwa 14 km die Stunde. Die Fahrt von Montmartre nach St. Germain des Prés erfordert jetzt 27 Minuten, während sie früher 45 Minuten dauerte, in umgekehrter Richtung ist die Zeit ebenfalls noch grösser, da die zum Montmartre hinaufführenden Strassen für die Pferde sehr mühsam waren. Das Publikum bereitet bei der allgemein verbreiteten Automobil-schwärmerei den neuen Fahrzeugen den wärmsten Empfang. Im Laufe dieses Jahres sollen noch mehrere Automobilbuslinien eingerichtet werden, die meistens durchqueren die Stadt von Norden nach Süden, da hier der oberirdische Verkehr noch nicht durch die Untergrundbahn entlastet ist und auch die Strassen für die Pferde grössere Schwierigkeiten bieten.



Baden. Anzahl der Kurgäste bis 17. Juni 4533 302 mehr als die Woche vorher.

Davos. Amtl. Fremdenstatistik. 2 bis 8 Juni: Deutsche 650, Engländer 145, Schweizer 269, Franzosen 49, Holländer 1, Belgier 18, Russen und Polen 131, Oesterreicher und Ungarn 40, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 84, Dänen, Schweden, Norweger 23, Amerikaner 45, Angehörige anderer Nationalitäten 23. Total 1558.

Des Vertragsbruchs haben sich schuldig gemacht:

- August Laufer, Saalkellner,**  
W. Kuss,  
Hotel Bellevère, Luzern.  
**Charles Baud, Casserolier,** du Valais,  
Leop. Degenmann,  
Hotel des Palmiers, Montreux.

Hiezu eine Beilage.

### Zur gefl. Beachtung.

Bevor Sie ein Hotel, Pension oder Kuretablisement kaufen oder mieten, verhehlen Sie nicht, vorher zum Hotel-Office in Gland, um die Schätzung über das Ihnen proponierte Geschäft zu verlangen. Das Hotel-Office in Genf ist von einer Gruppe best-knowner Hoteliers geleitet und bezweckt, Käufer durch erfahrenen, uninteressierten Rat zu unterstützen.

An die tit. Inserenten! Gesuche um Empfehlung im redaktionellen Teil werden nicht berücksichtigt. — Reklamen unter dem Redaktionsstrich finden keine Aufnahme. — Ein bestimmter Platz wird nur auf längere Dauer und gegen einen Zuschlag von 10 bis 25% reserviert.

# „Henneberg-Seide“

— nur dütt, wenn direkt von mir bezogen — schwarz, weiß u. farbig v. 95 Cts. bis Fr. 25. — p. Met. — glatt, gefleckt, farrirt, gemultert, Damaste etc.

Seiden-Damaste	v. Fr. 1.30 — Fr. 25.	Ball-Seide	v. 95 Cts. — Fr. 25.
Seiden-Bastkleider p. Robe	v. 16.80 — 85.	Brant-Seide	v. Fr. 1.35 — 26.70
Foulard-Seide bedruckt	95 Cts. — 5.80	Blousen-Seide	v. 95 Cts. — 24.50

Genève, Seid. Volles, Messaline, Taffet Caméléon, Armure Strène, Cristalline, Ottoman, Sarah u. i. m. fronto ins Haut. Muster umgeben.

**G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.**

**SCHOOP & COMP.**  
ZÜRICH  
USTERISTRASSE 7.  
Prima Hotel Referenzen

Polstermaterial  
WOLLE  
ROSSHAAR  
BETTfedern  
KAPOK  
ZUPFMASCHINE

Möbelstoffe  
BINDFADEN & PACKSCHNÜRE.  
MATRATZEN DRILLE.

PASSEMENTERIES

# Roch-Holzhalb, Zürich

## Lager echter Champagnerweine

**Käse en gros**  
Export - Fabrikation - Import  
**C. Hürlimann & Söhne**  
Luzern - Mailand  
Vorteilhafte Bezugsquelle für  
Emmenthaler-, Sbrinz- und Parmesankäse

**Tapeten**  
J. SALBERG, Bahnhofstrasse 72, zur Werdmühle.  
Gleichzeitig Inhaber der Firma  
J. BLEULER, Tapetenlager, Zürich.  
Vornehmste und grösste Auswahl.

Grands vins de Bordeaux  
**Schröder & Schyler & Cie.**  
Bordeaux.  
La maison de vin la plus ancienne de Bordeaux  
fondée en 1739.

Vertretung und Niederlage:  
**Felix Müller**  
Weine und Liqueurs  
INTERLAKEN.

**Direktor.**  
Jünger energischer, auf allen Gebieten des Hotelwesens erfahrener Fachmann mit geschäftskundiger Gattin, ohne Kinder, z. Zt. in erstem Luzerner Hotel, gelernter Kellner, bilanzfähig, vier Sprachen, vornehmen Umgangsformen, allerersten Beziehungen und kautionsfähig, sucht per Oktober passenden Winter- oder Jahresposten. Prima Referenzen. Gebl. Offerten unter Chiffre Jc1935 an die Union Reclame, Luzern. 1436

**Direktor,**  
tüchtiger, erfahrener Fachmann, Deutschschweizer, 29 Jahre alt, deutsch, französisch, englisch perfekt, sucht für Winter 1906/07 die Leitung eines guten Hotels zu übernehmen. Prima Referenzen aus ganz ersten Häusern zu Diensten. 205  
Offerten an Ernst Russenberger, Bankdirektors, Herisau.

**Comestibles**  
**Gebr. Clar, Basel**  
Filiale in St. Moritz.

**Kühlanlagen und Eisschränke**  
Bestes System. — Absolut trockene Luft.  
Zahlreiche Referenzen.  
**Kienast & Bäuerlein, Zürich.**

**Directeur,**  
allemand, célibataire, 34 ans, depuis plusieurs saisons d'être dans un des premiers hôtels d'un établissement de bains autrichien, cherche pour la saison d'hiver direction d'un hôtel à la Riviera ou ailleurs. Références de premier ordre. Adresser les offres sous chiffres H 175 R à l'administration du journal.

Konzervieren, Glas-Maschinen,  
Bier- und Speisen-Anzüge.

**Für Touristen und Militärs!**  
**Alpina**-Pelerinen, Gamaschen-Binden, Rucksäcke, Trinkflaschen, Trinkbecher etc.  
Unentbehrlich für Touristen bei heisser Jahreszeit.  
Echt amerik. Hygits-Patentwäsche, Kragen und Manschetten.  
**H. Specker's Wwe., Zürich I**  
Kuttelgasse 1, mittlere Bahnhofstrasse. (J. 1848)

**Directeur Gérant**  
(célibataire) d'un grand établissement d'été (450 lits) désire occupation pour l'hiver; s'intéresse après saison à la reprise d'une affaire.  
Offres à l'expédition du journal sous chiffre H 202 R.

**Joh. Gersbach & Cie., Zürich.**  
Kühlanlagen-Bau:  
Kühlschränke u. Kühlanlagen für Speisen u. Getränke mit Kalttrockenluftzirkulation.  
Fleischaufbewahrung 15 Tage tadellos.  
Referenzen:  
Dolder, Grand Hotel, Zürich.  
Fritz Baumann, Fleischhalle, Zürich.  
Jacques Lenz, Fleischhalle, Zürich.  
Pius Kraft, Wurstfabrik & Metzgerei, Spiegelgasse, Zürich.  
J. Schmidhauser, Schützengasse, Zürich.  
Fritz Mörker, Wurstfabrik, Zürich.  
Grand Hotel Axentfels ob Brünen.  
E. Strübin & Wirth, Hotel Schweizerhof, Interlaken.  
Frd. Schulz, Conditorei & Restaurant, Interlaken.  
Hotel Schweizerhof, Gebr. Hauser, Luzern.  
Bahnhofrestaurant, Luzern.  
Grand Hotel des Palmiers, Nies, Herren Manz & Cie.  
de Cannes, Menges.  
Naples, Hanser & Döpfer.  
Santa Lucia, Naples, Pietro Campione Co.  
Londres, Naples.  
Hassler, Naples.  
Stroy, Naples.  
Victoria, Sorrento, Naples.  
Kühlraum, Oberseeftigung, ...  
Patent Gerechach No. 25,870 vom 16. März 1903. (O.F. 2756)

**AMER APÉRITIF**  
**BRACCO**  
SANS RIVAL  
Verwalter oder Geschäftsführer.  
Infolge Verkaufs des Geschäftes sieht sich der bisherige Leiter desselben veranlasst, anderwärtige Position zu suchen. Würde event. auch Stelle als Küchenchef oder Chef de service annehmen, da in diesen Eigenschaften in ersten Häusern tätig gewesen. Beste Referenzen.  
Offerten unter Chiffre H 204 R an die Exped. ds. Bl.

**E. Carigiet, (vorm. E. Schneider & Co.)**  
Eiskasten-Fabrik Zürich III Lagerstrasse 55  
Bier-Bufferets in beliebiger Grösse und Ausführung, mit allen neuesten und bewährtesten Verbesserungen, für Syphons- und Schankschützen-Anstich im Buffet selbst oder im Keller. (1072) 2391  
Komplette Buffet-Einrichtungen.  
Stets grosses Lager. Prima Referenzen. Illustrierte Preislisten gratis

**Das Neueste und Beste in dieser Branche.** — 2 jährige Garantie.  
— Intensivste Luftzirkulation und Kühlung. —  
Prospekte, Kostenberechnung etc. umgehend.  
Alle Isoliermaterialien, von hitzbeständigen Isolierplatten, Isoliergruppen etc. liefern zu en gros Preisen und überauschen Isolierungen jeder Art.

**Verwalter oder Geschäftsführer.**  
Infolge Verkaufs des Geschäftes sieht sich der bisherige Leiter desselben veranlasst, anderwärtige Position zu suchen. Würde event. auch Stelle als Küchenchef oder Chef de service annehmen, da in diesen Eigenschaften in ersten Häusern tätig gewesen. Beste Referenzen.  
Offerten unter Chiffre H 204 R an die Exped. ds. Bl.

**Gasthof.**  
An sehr schöner Lage, unweit Liestal, in der Nähe einer Bahnstation, ist ein altrenommiertes Gasthof mit prächtiger Gartenwirtschaft, grossen Sälen, Metz, Gärten etc. billig zu verkaufen. (H.J.1954) 1437  
Nähere Auskunft erteilt Wilh. Nägelin, Liestal.

**Verkauf von Bauterrain für Hotel und Villen**  
in Weggis  
in ausserordentlich günstiger, neben dem Hotel Bellevue befindlicher Lage, mit prachtvollem Gebirgs- und Seespanorama. 108 Meter Seefront, 5168 Meter Flächeninhalt, reserviert für einen für Weggis absolut zeitgemässen, bis jetzt noch nicht vorhandenen Hotel-Neubau I. Ranges, mit 185 Betten, für welche detaillierte Pläne mit Kostenberechnung bereits vorhanden und liegen solche für event. titl. Interessenten zur gef. Einsicht vor. Finanzielle Beteiligung event. zugesichert.  
Gleichzeitig zu verkaufen ist noch Bauterrain unterhalb der sog. Gerbi mit 180 Meter Seefront an 3-4 Villen sehr geeignet.  
In Parzellen oder das Ganze en bloc samt diesbezüglichen Villenbauplänen zu Villen à Fr. 40,000 bis Fr. 60,000 fix und fertig erstellt. 183  
Alles Nähere beim Besitzer C. G. Köhler, Hotel Köhler, Weggis.

**Tafelgeräte für Hotels**  
Kaffee- u. Teekannen  
Plateaux  
Kaffee-Apparate  
Hüliers 200  
Salz- und Pfefferstreuer „Ideal“  
Christen & Cie., Bern  
Marktgasse 28.30.

**TAORMINA (Sizilien). Terrain für Hotelbau.**  
Zu verkaufen ca. 20,000 m<sup>2</sup> Terrain an einer Fahrstrasse in östlicher Richtung gelegen; das Banland enthält genügend Steine für einen grossen Bau, ebenso zur Fabrikation von Kalk. Es verbreitet sich von der Stadt bis zum Sanctuaire Madonna della Rocca und del Vecchio Castello, mit Aussicht auf den Aetna, das Meer, das griechische Theater und la Calabria; die Aussicht kann nie verhaubt werden. Preis möglichst günstige Zahlungsbedingungen. Besitzer G. Scuder-Zuccaro, Taormina. Auf Verlangen Photographie mit Aufklärung, Taormina ist die Stadt, welche zufolge ihrer reizenden Lage und ihres hygienischen Klimas zum Kurort der Prinzen Eitel gewählt wurde. 192

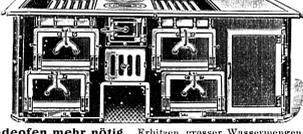
**Elektrische Automobile und Boote „Tribelhorn“**  
Feldbach am Zürichsee.  
Spezialität: Als Zukunfts-Wagen mein elektrischer Hotel-Omnibus  
Generalvertreter: Kälin, Bärschwylerstrasse 10, Basel.  
(H.275) 293

**OUVERTURE DU SIMPLON.**  
Sierre, la perle du Valais, offre tous les avantages et, par conséquence, une chance assurée de gain considérable à quiconque construira Hôtels, Villas, Maisons locatives, etc. sur les terrains de la Société Immobilière de Sierre. S'adresser pour information à Mr. W. D. Müller-Baure, à Sierre. 1428 (H.J. 1883)

**TAPETEN**  
in jeder Preislage, vom billigsten bis zum feinsten Genre in grosser Auswahl.  
Spezialität: Übernahme von Tapetenlieferungen und Tapezierarbeiten für Hotel-Neubauten und Renovationen. H D 895  
Für die Herren Hoteliers Vorzug-preise.  
Prima Referenzen erstklassiger Hotels.  
**Tapetenhaus I. Ranges**  
Kordeuter & Schermuly in Zürich. 2901

**Machine Américaine à laver la vaisselle**  
**VORTEX**  
 de la Hamilton Low Co. New-York.  
 Breveté dans tous les Pays.  
 Cette machine répond aux exigences modernes de propreté et d'hygiène publique.  
 Elle lave, rince et sèche 3000 pièces par heure. Force motrice nécessaire 1/2 HP.  
 Les principaux avantages sont les suivants:  
 1° Perfection du lavage; 2° réduction du personnel; 3° suppression de la casse et de l'ébréclage; 4° économie de temps et de linge.  
 Sur demande, envoi du prospectus; s'adresser à  
**ODIER & CIE**  
 Fournitures pour Hôtels  
 Représentants pour la Suisse  
 Quai de l'Horloge, Genève.  
 Etablissements faisant usage de la "Vortex": Touring-Hôtel et Hôtel de la Balance, Genève; Hôtel les Chamois à Leysin (Vaud); Hôtel de l'Athénée, Paris; Savoy-Hôtel, Londres, etc., etc. 286

**Patentkochherd mit Heisswasserbatterie**  
 + Patent No. 21649, Deutsches Reichs-Patent, Oesterreichisches Patent.

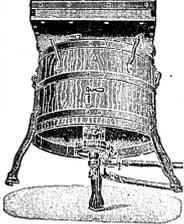


Kein Badeofen mehr nötig. Erhitzen grosser Wassermengen in verhältnissmässig kurzer Zeit bei ausserordentlichem Verbrauch. Kein Verstopfen der Röhren wie bei Heizschlangen. Spezialgeschäft für techn. Anlagen. **E. BURGER**, Emmishofen (Kt. Thurgau).  
 NB. Die Heisswasserbatterie ist zum Einbau in bestehende gute Heizanlagen sehr geeignet. 304

**Kautschuk-Kegelkugeln**  
 Kegelringe, Biersteller, Saug- u. Druckschläuche für Bier-, Wein- und Säure-Leitungen. Bierabföhrer, Dichtungsmaterial jeder Art, wie Platten, Ringe, Ventile etc. etc.  
 Gummiwaren-Fabrik  
**H. Specker's Wwe., Zürich.** Gegründet 1890.  
 Kuttelgasse 19, Bahnhofstrasse.

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg  
**NACH LONDON**  
 geht über Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover  
 mit drei Schnelldiensten täglich. Durchgehende Wagen auch III. Kl. Ganz moderne Dampfer in prachtvoller Ausstattung. — Einer dieser Dampfer ist die berühmte „Prinssin Elisabeth“, das erste Turbinen-Fachboot, das aus dem europäischen Kontinent gebaut wurde. Dieser Dampfer hat den Weltrekord der Pakeetboote mit 24 Knoten (bei 45 km in der Stunde) geschlagen und macht die Seefahrt in nur 2 Stunden 40 Min.  
**TELEGRAPHIE MARCONI und POSTDIENST AUF JEDEM DAMPFER.**  
 NACH LONDON von STRASSBURG in 15 Stunden; von BASEL in 17 Stunden.  
 DURCHGEHEND: OSTENDE — BASEL u. OSTENDE — SALZBURG ib. Strassburg, Stuttgart, WAGEN OSTENDE — SALZBURG. TENDE — WIEN ib. Basel, Zürich, Arberg.  
 Fahrplanbücher sowie Auskünfte über alle den Personen- und Güterverkehr von, nach und über Belgien betreffende Angelegenheiten werden von der **Vertretung der Belgischen Staatsbahnen, St. Albansgraben 1**, unentgeltlich erteilt.

**Gérance, Direktion**  
 eventuell eines zu lancierenden Hotel-Unternehmens (Wintersaison) sucht erprobter, seriöser Fachmann, Schweizer, der diesbezüglich nachweisbare Erfolge aufzuweisen hat und Leiter eines erstklassigen Sommer-Etablissements ist, mit Beteilung oder Pacht eines nachweisbar lebensfähigen Objektes gewünscht.  
 Offerten unter Chiffre **H 143 R** an die Exped. ds. Bl.



Besitzer oder Käufer von Waschmaschinen werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, Prospekt über den  
**Waschmaschinen-Motor „Neptun“**  
 das Neueste und Beste auf diesem Gebiete, zu verlangen.  
**E. Hänz & Cie.** (1841) Maschinenfabrik 294  
 — MEILEN. —

**Unentbehrlich**  
 in jeder besseren Hotelküche ist die  
**Marzipanmasse, garantiert 2/3 Mandeln, 1/3 Zucker.**  
**Mandel- u. Nussbackmasse, 2/3 Zucker, 1/3 Mandeln.**  
 Probe-Kolis à 5 kg franko empfiehlt  
**Rob. Schreiner, Chaux-de-fonds**  
 Spezialfabrik für Mandelerzeugnisse.  
 G1360 Dampf- und elektrischer Betrieb. 2910

**Vins fins de Neuchâtel**  
**SAMUEL CHÂTENAY** 292  
 Propriétaire à Neuchâtel  
 SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT  
 Expositions universelles, internationales et nationales  
 MEMBRE DU SYNDICAT NATIONAL DES PROPRIÉTAIRES DES CÉVAGES  
 GRAND PRIX COLLECTIF PARIS 1900  
 Marque des hôtels de premier ordre  
 Dépôt à Paris: V. Pâris, au Chat d'Or; à Neuchâtel: Patis Champs  
 Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City E.

**A. Stamm-Maurer**  
 BERN  
 liefert die vorteilhaftesten  
**gerösteten und rohen Kaffee.**  
 Muster und Preislisten zu Diensten. 283

**Billig zu verkaufen**  
 ein so gut wie neuer  
**Hotelherd und ein Restaurationsherd**  
 sowie verschiedene neue Herde mit und ohne Warmwasserreinigung neuester Konstruktion. 287  
 Basler Kochherdfabrik  
 E. Zeiger, Basel.

**Hotel- & Restaurant-Buchführung**  
 Amerikan. System Frisch.  
 Lehre amerikanische Buchführung nach meinem bewährten System durch Unterrichtsbüchlein, Hunderte von Anweisungsschreiben. Garantie für den Erfolg. Verlangen Sie gratisprospekt. Frim Referenzen. Rechte auch selbst in Hotels und Restaurants Buchführung ein. Ordre verschickteste Bücher. Gehe nach auswärts. 302  
 H. Frisch, Bücherexperte, Zürich I.

**Hotel-Pension**  
 in Lugano-Castagnola nahe am See, Neubau, Raum für 25 Betten, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. Offerten an Giambonini, Cassarate-Lugano. 180

**Garten-Möbel-Reparaturen**  
 übernimmt bei billiger Berechnung  
**J. BOSSHARDT, Zurzach**  
 (G 1811) (Aargau) 2923

**Direktor.**  
 Ein in allen Branchen des Hotelwesens erfahrener Mann, 30 Jahre alt, mit tüchtiger, fachkundiger Gattin, sucht für 1. Januar 1907 Direktorstelle in einem mittleren Hause zu übernehmen. Derselbe würde event. auch ein Geschäft pachtweise übernehmen.  
 Offerten unter Chiffre **H 208 R** an die Exped. ds. Bl.

Verlangen Sie gratis den neuen Katalog ca. 1000 photogr. Abbildungen über garantierte  
**Uhren, Gold- & Silber-Waren**  
**E. Leicht-Mayer & Cie. LUZERN**  
 23 bei der Hofkirche

**Hotel-Verkauf.**  
 Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen in grosser Stadt der Ostschweiz ein in bestem Betriebe stehendes Geschäftsreisenden- und Touristenhotel mit grossem Passantenverkehr. Jahresgeschäft. Sichere und gute Rendite. (M 2078) 1447  
 Kaufpreis Fr. 285,000. Anzahlung Fr. 30 - 40,000.  
 Nähere kostenfreie Auskunft erteilt **Hans Steininger**, Rechtsagent, Rorschach.



**„LUCERNA“**  
 SCHWEIZER  
**MILCH-CHOCOLADE**  
 ISST DIE GANZE WELT

**NIZZA HOTEL DE BERNE**  
 beim Bahnhof.  
 100 Betten.  
 Einziges nach Schweizer Art geführtes Hotel beim Bahnhof.  
 Feine Küche. Zimmer von Fr. 2.50 an. Gepäcktransport frei.  
 Deutsch sprechender Portier am Bahnhof.  
**H. Morlock**, Besitzer  
 auch Besitzer vom Hotel de Suède (früher Rubion) und vom Terminus-Hotel.



**Berndorfer Metallwaren-Fabrik**  
**ARTHUR KRUPP**  
 BERNDORF, Nieder-Oesterreich.  
 Schwerversilberte Bestecke u. Tafelgeräte für Hotel- u. Privatgebrauch  
 Rein-Nickel-Kochgeschirre. — Kunstbronzen  
 Niederlage und Vertretung für die Schweiz bei:  
**Jost Wirtz, Luzern**  
 Pilatusstr., gegenüber Hotel Viktoria  
 Preis-Couranten gratis und franko.

**BÉHA'S HOTEL**  
 ET DE LA PAIX  
**LUGANO.**  
 Dans le quartier ouest de Lugano, au centre du mouvement des étrangers; vis-à-vis des bateaux à vapeur et de la station du tramway Lugano-Paradiso-San Salvatore. Situation tranquille et exempte de poussière. Entouré d'un superbe jardin particulier. Tout le confort moderne (ascenseur, lumière électrique, chauffage central, bains, grand hall, bibliothèque).  
**L'HOTEL BÉHA ne comprend que des chambres en façade.**  
 Direction personnelle du propriétaire **Alex. Béha**  
 précédemment Hôtel du Parc. 309

**London. Tudor-Hotel**  
 Oxford Street W.  
 In bester Lage des West-End, 200 Zimmer und Salons mit allem modernen Komfort eingerichtet, verbunden mit kontinentalen Restaurant u. grosser Lager-Bier-Halle mit Konzert, das einzige Hotel Londons mit Dachgarten und grossartiger Aussicht auf die Stadt u. Umgebung nur für Hotel-Gäste. Mässige Preise.  
**The Geneva Hotels Ltd., Propr.** 298

**Special-Tafel-Pilsener**  
 Luzerner Brauhaus A.-G.  
 vormals H. Endemann  
 LUZERN  
 Bester Ersatz für echte Pilsener Biere.  
 In Fässern und Flaschen.  
 (G 1821) 2922

**SAN REMO. RIVIERA PALACE,**  
 grossartiges, modernes Gebäude an dem Corso Imperatrice, über 100 Zimmer, Personenanlage, Zentralheizung, zu vermieten.  
 Man wende sich an den Avvocato Procuratore, Bartolomeo CALVI, SAN REMO oder CONIO, Grand Hotel, ORMEA. (1132110) 1448

**Wanzolin tötet alle Wanzen**  
 mit Brant unter Garantie radikal. 20-jähriger Erfolg. Weder Schwefel, Gas noch Pulver. Probeflaschen à 1.20, 2 —, 3 —, Liter 5 — franko.  
 2932 Diskret von (G1813)  
**Apoth. Reischmann, Näfels.**

**Hôtelier.**  
 Une société en formation pour la construction d'un hôtel de saison 1er rang avec bains, 300 chambres, cherche un maître d'hôtel capable, disposé d'un certain capital.  
 Adresser les offres sous chiffre **H 201 R** à l'adm. du journal.

**Direktion.**  
 Fachmann, anfangs dreissiger, verheiratet mit ebenfalls sprach- und fachkundiger Frau, mit allen im Hotelfach vor kommenden Arbeiten vertraut, wünscht Posten als Direktor für Winter- oder Jahresstelle. Hatte ähnlichen Posten schon inne und bekleidet momentan analoge Stelle in erstklassigem Hotel der Schweiz. Vorzügliche Referenzen zu Diensten. Würde auch kleineres, nachweisbar gutgehendes Geschäft pachten event. kaufen.  
 Offerten unter Chiffre **H 209 R** an die Exped. ds. Bl.

**ALKOOLFREIE WEINE**  
 Bestes Getränk für Jederman  
**MEILEN**  
 In keinem Restaurant fehlen.

Un hôtelier avec fortune cherche pour un de ses fils une place de **Directeur d'hôtel**, où il aurait l'occasion plus tard, soit de l'acheter ou entrer comme **Associé**. Le jeune homme a 28 ans et possède toutes les qualités pour diriger un Grand Hôtel. Adresser les offres à l'Administration du Journal sous Chiffres **H 212 R**.

der Schweizer Hotel-Revue.

de la Revue Suisse des Hôtels.

Verband Schweiz. Verkehrsvereine.

Die Delegiertenversammlung dieses Verbandes wurde am 16. Juni in Neuchâtel abgehalten. Wir entnehmen dem Bericht der Basler „National-Zeitung“ folgendes aus den Verhandlungen. Letztere wurden im Grossratssaal um 8 1/2 Uhr eröffnet von dem Präsidenten der Vorortssektion Basel, Hrn. F. Holzach.

Er begrüßte die erschienenen Vertreter der offiziellen Verkehrsvereine und Verkehrsvereine und bedauerte das Zusammenfallen der Delegiertenversammlung mit der Generalversammlung des Schweizer Hoteliers-Vereins, welche gleichzeitig in Bern stattfand. Allein das Komitee der Vorortes Basel sah sich in die Unmöglichkeit versetzt, die einmal getroffenen Anordnungen wieder rückgängig zu machen. Der Namensaufruf ergab die Anwesenheit von 38 Delegierten, zu denen sich im Laufe des Vormittags noch weitere 4 gesellten.

Bei der Behandlung des Jahresberichtes entspann sich bei Artikel 11: „Kostenfreie Verbreitung gediegener illustrierter Plakate im Auslande durch die Bundesbahnen“ eine lange Diskussion. Herr Dr. Mory von Adelboden teilte mit, dass die Verbreitung der Plakate seiner Sektion für den Wintersport in den Strassen Londons von den Schweiz. Bundesbahnen ebenso teuer berechnet worden sei, wie wenn man irgend eine Geschäftsagentur Londons damit betraut hätte. Herr Hassebrink, Verkehrsssekretär in Chur, brachte die Aufklärung, dass die Kostenfreiheit sich nur auf die Affichage an fremdländischen Bahnhöfen erstreckt, wenn dieselbe im Tausch mit fremden Bahngesellschaften geschehen kann, also auf Gegenseitigkeit beruht. Der Vorort wird aber jedenfalls nähere Auskunft über diesen Punkt zu erfahren suchen.

Artikel 15, betitelt „Epidemien und Presse“, rief einer langen Diskussion, schließlich einigte man sich dahin, Herr Dr. Hablützel (Winterthur) und die Sektion Engelberg sollen an dem 8. und 9. Juli d. Js. in Engelberg stattfindenden Generalversammlung des Vereins der Schweizer Presse folgende Wünsche vorbringen: dass die Presse beim Eingange alarmierender Nachrichten über Epidemien (Genickstarre, Pocken usw.) wöglich genaue Erkundigungen an zuständiger Stelle einholen soll, bevor die Publikation erfolgt, dass dann diese Veröffentlichung nicht in einer allzu auffälligen Form [wie Sperrdruck] usw. geschehen möge und auch quantitativ möglichst beschränkt werden möge. Zum Artikel 16, „Vertretung des Verbandes Schweizer Verkehrsvereine in der beratenden Kommission für den Publikationsdienst der Schweiz. Bundesbahnen“ wird gewünscht, dass die 4 Vertreter des Verbandes jedesmal sich vorher rechtzeitig vor jeder Sitzung besprechen mögen, um ein geschlossenes Vorgehen zu ermöglichen; aber auch zum Besuche verpflichtet werden. Dass durch die Gründung dieser Publikationskommission die Generaldirektion der Schweiz. Bundesbahnen eine glückliche Idee zur günstigen Entwicklung des Fremdenverkehrs in der Schweiz verwirklicht hat, wurde allgemein konstatiert, aber ebenso, dass die vier Vertreter des Verbandes, wovon drei die West-, Zentral und Nordschweiz repräsentieren, während der vierte (Herr Verbandssekretär Armbruster-Basel) die Gesamtinteressen zu wahren hat, energisch und gewissenhaft und möglichst einheitlich ihrer Aufgabe nachleben müssen. Im übrigen wurde der Jahresbericht genehmigt und ebenso die Jahresrechnung. Sodann wurden sechs neue Sektionen aufgenommen; damit ist die Zahl der Verbandssektionen auf 55 angewachsen.

Das Kapitel „Reklame-Umfug“ gab viel zu besprechen; allerhand Vorschläge wurden laut, hohe Besteuerung der die Gegend verunzierenden Plakate, Boykott der betreffenden, meistens Schokolade-Firmen, Entfernung der Plakate, insofern sie auf dem Boden der Schweizerischen Bundesbahn stehen, resp. Schritte bei der Generaldirektion ein solches Verbot zu erwirken, kurzum verschiedene Bekämpfungsmittel der „Plakatsuche“ sogar geheime Selbsthilfe kamen in Vorschlag. Auf Antrag von Dr. Hablützel (Winterthur) wurde sodann beschlossen, mit einem vorläufigen Jahresbeitrag von 100 Fr. der Liga für Heimatschutz als Kollektivmitglied beizutreten und derselben die Unterstützung des Verbandes in tatkräftiger Weise zuzusichern; jedenfalls sollen auch die Bundesbehörden angefragt werden, wie sie sich zu der Frage des Heimatschutzes stellen.

In Bezug auf einen zu erstellenden Führer für Automobilfahrer, wozu das Budget einen Ausgabeposten von Fr. 5000.— für nächstes Jahr vorsch, entspann sich eine äusserst lebhafte und lange Debatte. Obwohl an den Kosten eines solchen Führers voraussichtlich der Schweizer Hotelier-Verein mit einem erheblichen Beitrag sich beteiligen wird, hat sich der Schweiz. Automobilklub, der sich doch in erster Linie für die Sache interessieren dürfte, ziemlich passiv gegenüber dieser Frage verhalten. Auch dürften die Erstellungskosten in keinem Verhältnis stehen zu den geringen Einnahmen, die der Verkauf von vielleicht 100 bis 200 Exemplaren bringen würde. Dem gegenüber wurde betont, dass gerade die vielen Beschwerden über zu schnelles Fahren,

die verschiedenen Unglücksfälle, die Unkenntnis mancher Vorschriften und Verordnungen, dem Verband die Pflicht auferlegen, die Sache in die Hand zu nehmen, im Interesse des übrigen Publikums. Da nun die kartographische Anstalt von Kümmerly und Frey in Bern es übernommen hat, auf ihre Kosten eine entsprechende Karte für Automobilfahrer in der Schweiz zu erstellen, so erschien der Versammlung die Sachlage noch viel zu wenig aufgeklärt, und die ganze Angelegenheit wurde an den Zentralvorstand zurückgewiesen zu näherer Prüfung.

Die Versammlung beschloss ferner, bei der Generaldirektion der S. B. B. die Schaffung von besonderen Personenzonkonditionen anzustreben, wie solche schon lange bei der Gott-hardbahn existieren.

An Stelle des aus der beratenden Kommission für den Publikationsdienst der S. B. B. ausscheidenden Hrn. Ramsauer, ehemals Verkehrsssekretär in Luzern, wurde gewählt Herr Stadtrat Ducloux (Luzern) und als Rechnungsrevisor pro 1907 die Sektion Freiburg bestimmt. Das Arbeitsprogramm wurde durcherechnet und mit wenigen Änderungen angenommen. Dieses Arbeitsprogramm sieht pro 1906/07 vor: Gewinnung neuer Mitglieder, Versand von Propagandamaterial ins Ausland, Verbreitung der Schrift über das schweiz. Unterrichtswesen, einheitliche Regelung des Personengepäcktransportes von und zu den Eisenbahnen; Studien betr. gerechteres Fahrkartensystem, Uebertragung der Statuten in die französische Sprache und Unvorhergesehenes resp. etwaige Aufträge der Delegiertenversammlung. Bei diesem Punkte wurden verschiedene Anträge gemacht: die Sektion Bern wünscht, die neuen in Aussicht genommenen Briefmarken von höherem Werte mögen eine Serie von Landschaftsbildern darstellen, analog denjenigen anderer Länder. Trotz ablehnenden Beschiedes der Oberpostdirektion — der Vorort hatte in Sachen bereits Schritte getan — wurde beschlossen, nunmehr direkt an den Bundesrat zu gelangen, ebenso wurde der Antrag der Sektion Glarus, eine Literaturzentrale, d. h. einen Führer durch die Schweiz. Reiseliteratur zu erstellen, erheblich erklärt. Künftighin soll auch gemäss Artikel 16 das vorgeschlagene Arbeitsprogramm mit erläuternden Bemerkungen versehen sein und nach Antrag Adelbodens werden die Mitteilungen des Publikationsbureaus künftighin erst bei den einzelnen Sektionen zirkulieren. Die gewünschte frühere Abhaltung der Delegiertenversammlung wurde der Vereinbarung zwischen Vorort und Festort überlassen und zum Schlusse mit heller Freude die Einladung der Sektion Zernatt zur nächsten Versammlung angenommen.

Das Budget wurde in Bezug auf die Einnahmen genehmigt, in Bezug auf die Ausgaben wurde der Posten für Propaganda im Auslande auf Fr. 2000.— festgesetzt und im Hinblick auf die immer mehr wachsende Arbeitslast des Sekretariats dessen Renneration von Fr. 1000 auf 1500 erhöht.

Das Budget wurde in Bezug auf die Einnahmen genehmigt, in Bezug auf die Ausgaben wurde der Posten für Propaganda im Auslande auf Fr. 2000.— festgesetzt und im Hinblick auf die immer mehr wachsende Arbeitslast des Sekretariats dessen Renneration von Fr. 1000 auf 1500 erhöht.

Das Budget wurde in Bezug auf die Einnahmen genehmigt, in Bezug auf die Ausgaben wurde der Posten für Propaganda im Auslande auf Fr. 2000.— festgesetzt und im Hinblick auf die immer mehr wachsende Arbeitslast des Sekretariats dessen Renneration von Fr. 1000 auf 1500 erhöht.

Extrait du XXIV<sup>e</sup> Rapport de gestion du Comité de la Société Suisse des Hoteliers

comprenant la période du 1<sup>er</sup> avril 1905 au 31 mars 1906.

Question de propagande. Notre Comité s'entendit avec la Fédération et à la suite de plusieurs séances communes, les deux sociétés élaborèrent un projet pour la création d'un bureau central de propagande, avant-projet qui ne fut pas agréé par le Comité de surveillance. Celui-ci proposa de nommer une commission spéciale, formée de MM. J. Tschumi, O. Hauser et Dr. O. Tondury, chargée de négocier avec la Direction des C. F. F. à quelles conditions celle-ci serait prête à se joindre à notre Société pour faire de la réclame, la Société Suisse des Hoteliers mettant 50,000 fr. par an à la disposition des Chemins de fer fédéraux.

Le Comité de surveillance s'étant déclaré satisfait du résultat auquel ont abouti les négociations, il a été décidé de présenter le nouveau projet à la prochaine assemblée générale avec recommandation.

Exposition de Milan. Voici de quelle manière notre Société participe à l'Exposition de Milan. De concert avec les Chemins de fer fédéraux et d'autres groupes d'intéressés, il a été ouvert un Bureau de renseignements, où sont exposés les moyens de propagande en usage de nos jours et où y établira un cinématographe. Notre Société a payé pour sa part 3000 fr. pour le Bureau et 2000 fr. pour les représentations du cinématographe.

Jubilé. Il est question de publier une brochure commémorative à l'occasion des fêtes du jubilé à Lugano, en l'honneur du vingtième anniversaire de l'existence de notre Société. On y joindra des statistiques sur l'industrie hôtelière, telles que nous les dressons tous les 5 ou 6 ans; il faut espérer que les membres témoigneront plus d'intérêt et plus d'empressement pour remplir les questionnaires que cela n'a été le cas jusqu'ici.

La question des automobiles. Les plaintes multiples et les protestations de l'étranger au sujet des règlements de circulation des automobiles en vigueur en Suisse, ont engagé le Comité à nommer une commission spéciale composée de MM. E. Mœcklin, C. Kracht et O. Amstler, pour s'entendre avec le Club suisse des automobilistes et le Touring Club suisse sur les mesures à prendre pour régler cette question d'une manière satisfaisante. A la suite de plusieurs séances communes, le Chef du département fédéral de l'intérieur a invité les autorités cantonales à une conférence, dans le but de transformer le concordat intercantonal et pour introduire des mesures uniformes et plus rationnelles. Malheureusement cette conférence n'a pas abouti à un résultat immédiat, mais elle a éveillé l'idée chez quelques membres du Conseil fédéral de régler cette affaire par une loi fédérale. Il est donc à espérer que les efforts des trois sociétés finiront par triompher de tous les obstacles.

Le Code télégraphique, introduit au commencement de l'année pour faciliter aux voyageurs à retenir leurs chambres, n'a pas tout à fait répondu à l'attente de ses promoteurs. On a bientôt reconnu qu'on avait été trop vite en besogne, c'est-à-dire qu'on l'avait lancé avant d'avoir préparé suffisamment le terrain. Ceci n'est pas la faute des deux Sociétés qui ont introduit ce nouveau système, mais bien celle des hôteliers eux-mêmes qui ont montré peu ou point d'intérêt pour cette question et ont souvent mis au panier les Codes que le Bureau leur avait expédié, qu'ils ne pas comprendre les dépêches chiffrées envoyées ensuite par les clients. Cependant le Code paraît s'introduire peu à peu.

Droits d'auteur. Le Comité a fait une nouvelle démarche auprès du Conseil fédéral pour demander à quoi en était le nouveau projet de loi relatif à la taxe sur les productions musicales, les concerts, etc. M. le conseiller fédéral Brenner a répondu que cette question serait probablement réglée dans le courant de l'année.

Le nombre de nos membres s'est augmenté de 79 et le premier mille est dépassé. Le nombre de lits est monté de 76,955 à 87,715. La fortune sociale s'élevait au 1<sup>er</sup> avril 1905 à fr. 158,149.14, au 31 mars 1906 à fr. 177,268.09, augmentation de la fortune fr. 19,118.95.

Le budget de l'exercice 1906/07 note les recettes fr. 37,300, les dépenses fr. 39,200, donc une perte probable de fr. 1900.

Le rapport du Bureau central fait ressortir principalement le point qui suit: Les étrangers ont eu connaissance de l'existence du Bureau central par le Guide et, ils s'adressent très souvent à nous, quand ils croient avoir des plaintes à formuler contre un hôtel. Dans le cours des années, nous avons établi un service spécial à cet effet et, le Bureau peut se flatter d'avoir fonctionné comme arbitre dans neuf cas sur dix; ce qui revient à dire, que bon nombre d'articles hostiles aux hôteliers et faisant du mal à notre industrie n'ont pas été écrits. Nous ne savons tous que trop bien avec quelle facilité le voyageur écrit à son journal favori pour se plaindre de l'hôtelier, quand une bagatelle l'a irrité. Aujourd'hui, le Bureau central fait l'office de juge de paix, ce qui est un grand avantage pour les membres de notre Société en particulier et pour l'industrie hôtelière en général.

A propos de la réforme de la cuisine d'hôtel.

(Correspondance).

En réponse à la lettre de madame V., publiée dans le supplément au No. 23 du 9 juin, sur la réforme de la cuisine d'hôtel et qui propose à ce sujet d'éviter la cuisine française, je me permets de dire que cette dame ne connaît évidemment pas la vraie cuisine française qui est la plus variée que l'on puisse trouver et comprend les meilleures recettes pour cuire les légumes, les farinoux et les œufs.

Il est tout à fait vrai qu'en général l'espèce humaine mange beaucoup trop de viande, mais il est difficile que la réforme vienne des maîtres d'hôtel, qui en général se plient aux habitudes et aux goûts de leurs clients. Vous savez que certains hôtels sont obligés de faire deux tables et deux menus différents; une partie de leur clientèle préférant les pommes de terres, les nouilles, les lentilles et en général tous les farinoux aux viandes et aux légumes verts; l'autre partie de leur clientèle aime les beef-steaks, les rôtis, évite les farinoux, et là obligation pour le maître d'hôtel d'avoir deux menus différents.

Toutes les cuisines ont leurs bons côtés et de talent d'un bon cuisinier et d'un bon maître d'hôtel est de choisir ce qui plaira à sa clientèle du moment. Je dis, du moment, car les goûts des clients changent très souvent: l'idéal serait de n'avoir que des restaurants où chacun demande ce qu'il veut et aucune table d'hôte; je crois que le client et l'hôtelier s'en trouveraient satisfaits, car des goûts et des couleurs on n'en discute pas. E. M.

Parasites.

Plusieurs de nos hôtels ont reçu la lettre suivante:

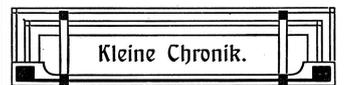
Monsieur, Je vais publier, dans ma Revue des Idées une liste des stations les plus recommandables pour leur situation, leur salubrité et leur agrément, en indiquant les hôtels les plus sérieux et les mieux tenus.

Je connais depuis longtemps votre excellente maison et serais très heureux de la mentionner dans cette liste; aussi, je ne vous demanderais en échange que de me donner gratuitement, pendant deux ou trois jours, la pension pour moi et ma femme, dans le courant du mois d'août. Cette pension comprendrait une bonne chambre à deux lits et les trois repas servis à part, mais ne comprendrait pas les vins ni les extras, que je vous paierais en argent.

Etant donné le caractère scientifique et la haute autorité de ma Revue, ainsi que sa grande circulation dans un public d'élite, je pense que cette combinaison ne peut que vous être agréable, et pour ma part, si vous voulez essayer, je serai enchanté d'entrer en relations avec vous.

Croyez, Monsieur, à mes meilleurs sentiments. Edouard Dujardin.

Pourquoi ne pas demander à l'hôtelier en même temps le billet de chemin de fer?



St. Gallen. Das Hotel Hecht ist von Herrn H. Rieland an eine Aktiengesellschaft verkauft worden. Silvaplana. Das Hotel Post ist renoviert und für den Winterbetrieb eingerichtet worden.

Lugano. Das neue Grand Hotel du Parc-Bau-Sejour wird Montag den 25. ds. dem Betrieb übergeben.

Samaden. Das Hotel Bellevue hat auf die neue Saison hin innerlich Renovationen und Umänderungen erfahren.

Luzern. Das Hotel Helvética, bisher von der Guttemperlo Lucerna betrieben, ist an eine Aktiengesellschaft übergegangen. Direktor ist Herr Fritz Vogel.

Ganans. Herr Staehle lässt in allen Zimmern seines Hotel du Paradis die Warmwasserheizung einrichten, ebenso einige Appartements mit Bädern herstellen.

Territet. Herr J. Duvoisin ist mit dem 20. Juni von seinem Hotel Richelieu zurückgetreten und es hat sein Nachfolger, Herr O. Garthe, dasselbe nun in Betrieb genommen.

Dr. Dietze, über dessen „Tätigkeit“ wir kürzlich wenig Erfreuliches zu berichten hatten, ist, wie uns aus Montreux mitgeteilt wird, vom Gericht wegen der dortigen, von uns gemeldeten Vorfälle, zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden.

Grindelwald. Die Immobilien-Gesellschaft „Portuna“ in Zürich, an die die Bahnkonzession Grindelwald-Obm übergeben soll, hat nun „Ober-Volkli“ auch das Hotel Viktoria samt Dependenz in Grindelwald erworben.

Hotelpactische. Die Berner Oberland-Bahnen nahmen letztes Jahr aus den beiden Hotels auf Breitenbach und Schynge Platte laut „Ober-Volkli“ an Fuchzins Fr. 14,000 ein, sodass sich das darin angelegte Kapital um 4,2% verzinste.

Lausanne. Mr. Charles Buttacoz de Lausanne-depuis plusieurs années Chef de Réception-Directeur du Grand Hôtel et Palais à Vevey, reprend pour cet été la direction de l'Hôtel des Bains Mercedes à Versoix-les-Bains (Fribourg).

New-York. Anfang Mai wurde das für 600 Personen Unterkunft gewählende Hotel Gotham (Fifth Ave., 56th St.) eröffnet. Direktor desselben ist Herr H. Hoffmann, der frühere Leiter des Tudor Hotel in London.

St. Moritz. Mit einem Kapital von 480,000 Fr. hat sich hier eine Aktiengesellschaft gebildet mit dem Titel „Zentral-Waschanstalt A.-G. St. Moritz“. Die Anstalt soll auf den Winter 1906 eröffnet werden und wird ihr Hauptaugenmerk auf vollständige Desinfektion der Wäsche richten.

Vevey-Pélérin. Mr. Hermann Gehrig, directeur de l'Hôtel Byron à Villeneuve, vient d'acquiescer avec M. W. Niess, propriétaire du Grand Hôtel, à Aigle et M. Paul Scholken, propriétaire de l'Hôtel Victoria, à Genève, le Grand Hôtel du Mont Pélérin sur Vevey. M. Gehrig dirigera seul l'établissement, à partir du 1<sup>er</sup> juillet prochain.

Ausstellung in Mailand. Wie uns offiziell mitgeteilt wird, nimmt der Besuch des von den verschiedenen Interessengruppen eingerichteten schweizerischen Auskunftsbureaus in der Ausstellung stetig zu, er ist schon bis über 1000 Personen pro Tag gestiegen, wovon 1/3 Italiener, sodass der Mangel an genügender italienischer Reiseliteratur sich unangenehm bemerkbar macht. Ferner ist nun doch etwelche Aussicht vorhanden, dass die kinematographischen Vorstellungen über die Schweiz stattfinden können.

Basel. Auf die Eingabe des Vereins Basler Gastwirte und des Wirtvereins gegen die Verleihungsverordnung der Regierung zum revidierten Wirtschaftsgesetz hat letztere geantwortet, dass die Verordnungen betr. Ruhe und Freizeit des Wirtschaftspersonals durchgeführt werden müssen. Der Wirtverein hat grundsätzlich beschlossen, in folge der in die Höhe gehenden Fleisch- und Gemüsepreise und der Personallöhne künftig die Preise für Mahlzeiten höher anzusetzen, wober die Vereinskommission Antrag einzubringen hat.

Amerika auf Reisen. Europa hat eine amerikanische Invasion friedlicher Art zu erwarten. Ein Beamter der amerikanischen Regierung, der am 13. Juni an Bord des Dampfers „Baltic“ der White Star Linie in Queenstown eintraf, teilte mit, dass in den letzten zwei Monaten nicht weniger als 8000 Reisende in Washington nachgesucht worden seien. Diese Zahl ist eine Rekordzahl. Sie deutet jedoch nur annähernd an, wie stark der Besuch von den Vereinigten Staaten sein wird, denn die meisten Amerikaner nehmen sich nicht die Mühe, Pässe zu besorgen. An Bord der „Baltic“ befanden sich 2000 Passagiere.

# LUGANO.

Meinen werten Freunden und Kollegen zur gefl. Kenntnis, dass

**das neue**

## GRAND HOTEL DU PARC-BEAU-SÉJOUR

Montag, den 25. Juni 1906



# eröffnet



wird.

Der Besitzer: K. Ehret.



MAISON FONDÉE EN 1811  
**BOUVIER FRÈRES**  
NEUCHÂTEL.  
SWISS CHAMPAGNE.  
Se trouve dans tous les bons hôtel suisses.  
HORS CONCOURS (membre du jury)  
EXPOSITION UNIVERSELLE PARIS 1900.

### Direktor - Chef de réception

seit mehreren Jahren Leiter eines grösseren Hotels I. Ranges, 27 Jahre alt, ledig, energisch und gewandt, mit prima Referenzen sucht Engagement auf kommende Wintersaison.

Offerten unter Chiffre **H 323 R** an die Expedition ds. Bl.

### Direktor - Chef de réception.

Tüchtiger Fachmann, 30 Jahre alt, seit Jahren in erstklassigem Etablissement des Berner Oberlandes tätig, sucht analoges Winterengagement.

Offerten unter Chiffre **H 210 R** an die Expedition ds. Bl.

### Knaben-Institut. Handelsschule.

Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.

Pensionspreis 1200 Fr. jährlich. (321) Gegründet 1859.

### Direktor.

Schweizer, 29 Jahre alt, der drei Hauptsprachen mächtig, im Hotelfach durchaus bewandert, mit prima Referenzen, sucht Stelle auf nächste Wintersaison; würde auch ein gutgehendes Saisongeschäft von 80-120 Betten pachtweise übernehmen.

Offerten unter Chiffre **H 206 R** an die Exped. ds. Bl.

Zu verkaufen auf Gebiet der Gemeinde St. Moritz (Graubünden) einige sehr gut gelegene

### Bauplätze

sehr geeignet für Hotel- oder Villabauten.

Nähere Auskunft erteilt das Agenturbureau J. Cantieni, St. Moritz.

### Direktor-Gerant.

Junger strebsamer Fachmann, Anfang 30er, vier Hauptsprachen, welcher schon grössere Hotels geleitet hat, z. Zeit in gr. Saisongeschäft tätig, sucht ab Oktober oder später

Saison- oder Jahresstelle.

Gefl. Offerten unter Chiffre **H 211 R** an die Expedition dieses Blattes.

**Oberhofen.**  
Schönste Lage am Thunersee. 4 Min. von der Dampfschiffstation.  
**Hotel Kurhaus Victoria.**  
Moderner Neubau mit grosser Terrasse und Garten. Wundervolles Gebirgs Panorama. Sehr günstige, bevorzugte Lage; mässige Preise. Familienarrangement mit Aufenthalt im Frühjahr und Herbst. Auch Passanten gelegentlich empfohlen, da günstige Fahrgelegenheit nach jeder Richtung des Berner Oberlandes. Saison April-November.  
163  
**H. Ad. Wagner.**

### Direktor, Chef de réception, Kassier.

Wegen Wechsel der Direktion sucht ein junger Mann, Mitte Dreissiger, seit fünf Jahren in einem der feinsten Hotels Italiens als Kassier, ähnliche Stelle. Von zwanzig Jahren die besten Referenzen allererster Häuser. Eintritt sofort oder später, Jahresstelle bevorzugt.

Offerten unter Chiffre **H 203 R** an die Exped. ds. Bl.

Junger, auf allen Gebieten des Hotelwesens erfahrener

### Fachmann

verheiratet, mit eigenem Sommergeschäft, kautionsfähig, sucht per 1. Oktober passenden Winterposten, event. Uebernahme eines kleineren Geschäftes im Süden.

Offerten unter Chiffre **H 216 R** an die Expedition ds. Bl.

### Genf HOTEL D'ANGLETERRE

Haus ersten Ranges, am See, gegenüber der Dampfschiffstation und Mont-Blanc. — Unvergleichliches Panorama. — Seit 1905 bedeutend vergrössert. — Appartements mit anstossendem Badezimmer. — Das ganze Jahr offen. — Mässige Preise. — **A. Reichert**, Besitzer.

Junger energischer, mit besten Referenzen vershener Fachmann sucht für den Winter die

### DIREKTION

eines erstklassigen Hotels zu übernehmen; eventl. Jahresstellung.

Gefl. Offerten unter **H 218 R** an die Expedition dieses Blattes.

**DIREKTOR**  
gesucht für erstklassiges Sanatorium mit ca. 100 Betten und Jahresbetrieb in einem Höhenkurort der Schweiz. Kapitalbeteiligung erwünscht. Offerten unter Chiffre **H 213 R** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Eau de Contrexéville.

Source du Docteur J. Thiéry.  
La plus forte, la plus active et la moins chère.

Dépôt d'eau fraîche aux Verrières.

Champagne français de 1<sup>er</sup> ordre. Maison Dalizon fils, fondée en 1856.

Grands vins de Bourgogne, Marc de Bourgogne et fine Champagne. (J 2057)

Représentant pour la Suisse M. Eug. Savoie, Verrières-Neuchâtel.

**Wintergeschäft gesucht.**  
Hotelier mit eigenem Sommergeschäft sucht Wintergeschäft I. Ranges (58-70 Betten) in Pacht zu nehmen. Offerten unter Chiffre **H 217 R** an die Exped. ds. Bl.

An einem der bedeutendsten, sehr stark besuchten

### Badeort Süddeutschlands

ist ein (J 2059) 1140

### Hotel ersten Ranges verkäuflich.

Erforderliche Anzahlung 200 Mille.

Nähere Auskunft durch

**Chr. Pfeiffer, Stuttgart, Schulstrasse 17.**

### Kostenlos

erhalten Sie von unterfertiger Firma

Klischee-Entwürfe

Packende Texte =

Insertionspläne und

Ratschläge in =

Reclame-Sachen.

Wenden Sie sich an die Union schweiz.

Zeitungen für den Inseraten-Verkehr.

= Union-Reclame, Luzern. =

# Grand Hôtel du Mont Pélerin

sur Vevey.

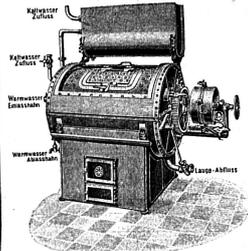
Maison de 1<sup>er</sup> ordre.  
Ouvret toute l'année.  
Altitude 900 m.

130 chambres et salons, avec installations les plus modernes. Ascenseur et lumière électrique. Chauffage central. Lawn tennis. Concerts. Situation splendide. Promenades superbes. Forêts. Eau de source en abondance. Omnibus à la gare du funiculaire depuis Vevey.

Les nouveaux Propriétaires: **GEHRIG & Co.**, ci-devant Directeur de l'Hôtel Byron à Villeneuve.  
**NIESS**, Propriétaire du Grand Hôtel à Aigle.

213

## Dampfwäscherei-Einrichtungen



nach neuestem System für Elektromotor, Wassermotor, Dampftrieb oder Handbetrieb. Ausserordentliche Ersparnisse gegen Handwäscherei. Grösstmögliche Schonung der Wäsche. Bedeutend vereinf. Betrieb. Vorzügliche Rentabilität. Wasch-, Koch- u. Spülmaschinen, Centrifugen, 265 Schnell-Trocken-Apparate, Plättmaschinen, Drehrollen neuester Konstruktion. Verlangen Sie Prospekt und Kosten-Anschlag. Beste Referenzen.

Oscar Beyer, Plauen i. V. (Deutschland).

## Direktor-Gérant

(eventuell Chef de réception in ganz grosses Haus). Ein in allen Branchen des Hotelwesens erfahrener und energischer Mann sucht Stellung als Direktor für den Winter oder Jahreststellung. Eintritt ersten November oder noch früher. Prima Referenzen zur Verfügung. Offerten unter Chiffre H 322 R an die Exped. ds. Bl.

## Konkurs - Steigerung.

### Konkursamt Schwarzenburg.

1. Im Konkursverfahren gegen die Aktiengesellschaft Kurort Schwefelberg werden Samstag, den 23. Juni 1906, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft Herren in Schwarzenburg auf Requisition des Konkursamtes Bern-Stadt öffentlich versteigert:

A. Die Badbesitzung im Schwefelberg, Gemeindebezirk Rütshegg, Brandsversicherung

- |   |        |
|---|--------|
| 1) Ein Saalgebäude mit Zimmern, Nr. 47  | 28,200 |
| 2) Ein Entréegebäude, Nr. 47 a  | 9,000  |
| 3) Ein Mittelgebäude mit Küche und Postlokal, Nr. 47 b  | 21,300 |
| 4) Ein Gaststubezwischenbau und Treppenhaus, Nr. 47 c   | 5,300  |
| 5) Ein Badhaus mit Saal, Damensaal, Warmwasserheizung, Bäder und Doucheeinrichtungen, Nr. 47 d  | 12,300 |
| 6) Ein Kesselhaus mit Lingerie und Tröcknelokal, Nr. 47 e   | 8,500  |
| 7) Eine Scheune mit Zimmern, Nr. 48   | 3,300  |
| 8) Ein Kegelhallegebäude, Nr. 48 a  | 1,600  |
| 9) Ein Wohngebäude mit Stall und Remise, Nr. 48 b   | 6,200  |
| 10) Ein Sommerpavillon, Nr. 49  | 100    |
| 11) Eine Kurhalle, Nr. 50   | 2,500  |
| 12) Ein Schlahtlokal, Nr. 50 a  | 1,000  |
| 13) Ein Sägegebäude, Nr. 50 b   | 200    |
| 14) Ein Pensionsgebäude mit gewölbtem Keller, Bäckerei und Waschlagerhausunterbau, Nr. 51   | 29,000 |
| 15) Ein Eishaus, Nr. 50 c   | 600    |
| 16) Die auf dem Schwefelberg ausfliessende Mineralquelle mit Wasser-sammulera und Leitungen   | —      |
| 17) Ein Stück Matt- und Ackerland, worauf obige Gebäude stehen und die Brunnen auslaufen, nobst Garten und anstossendem Azevieland und Waldung, ferner ein Stück Wald im Schachen, von zusammen 12 Hektar 62,95 Ar. | —      |

B. Für 7/8 Rind Recht am Schwefelberg, samt verhältnismässigem Anteil am Hütten- und Lägerrecht.

C. Für drei Kühle oder drei Rinder Recht am Stierenmoosberg, mit beziehendem Anteil an Hütten- und Lägerrecht, Holz und Feld nach Seyordnung und Reglement.

Grundsteuerschätzung: Fr. 116,180. (HJ2002) 1495

Antliche Schätzung: Fr. 120,000.

Die Steigerungsgedinge liegen vom 6. Juni 1906 an auf dem Konkursamt Schwarzenburg zur Einsicht auf.

Schwarzenburg, den 11. Juni 1906.

Der Konkursbeamte: J. Bill, Notar.

Tüchtiger Fachmann sucht feines, kleineres

## HOTEL

in Ober-Italien oder Riviera zu kaufen mit nachweisbarer Rendite und nicht zu hoher Anzahlung (20—30,000). Am Bahnhof einer Fremdenstadt und Bahngeschäft bevorzugt. Agenten verbeten. Offerten unter Chiffre Z 4720 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. (HJ2109) 1449

## Fischer & Kiefer, Karlsruhe, Filiale Zürich

(F. Bock & Cie.)

Medaillen Chicago 1893 Apparate- und Metallwaren-Fabrik Medaillen Paris 1900

## Ingenieur-Bureau

für Zentralheizungs-, Ventilations- und gesundheitstechnische Anlagen.

### Besondere Spezialität:

Badetechnische Anlagen modernster Ausstattung nach neuesten und vervollkommensten Modellen eigener und patentierter Systeme.

Fabrikation und Installation kompletter maschineller Einrichtungen für Brennereien, Mineralwasser- und Schaumwein-Fabriken. (B 519)

### Ia. Referenzen.

Kautschuk-Gartenschlauch, Schlauchschlösser, Wendrohre, Rasensprenger, Schlauchwagen, Kautschuk-Schläuche aller Art, Wein, Bier etc., in bester Qualität und grösster Auswahl. (J. 1847)

Gummwaren-Fabrik

H. Specker's Wwe., Zürich

Kuttelgasse 19, Bahnhofstrasse.

Prompter Versandt nach überall hin.

## Zu verkaufen.

Der altrenommierte Gasthof zur Krone

mitten im industriereichen Städtchen Arbon am Bodensee gelegen, wird aus Gesundheitsrücksichten zum Verkauf angeboten. Sich zu wenden an die Besitzerin Wwe. Ida Bucher-Hungerbühler.

2995 (H. G. 1851)

## Gasthof zur Krone

mitten im industriereichen Städtchen Arbon am Bodensee gelegen, wird aus Gesundheitsrücksichten zum Verkauf angeboten. Sich zu wenden an die Besitzerin Wwe. Ida Bucher-Hungerbühler.

2995 (H. G. 1851)

## Zu verkaufen.

Der altrenommierte Gasthof zur Krone

mitten im industriereichen Städtchen Arbon am Bodensee gelegen, wird aus Gesundheitsrücksichten zum Verkauf angeboten. Sich zu wenden an die Besitzerin Wwe. Ida Bucher-Hungerbühler.

2995 (H. G. 1851)

## Gasthof zur Krone

mitten im industriereichen Städtchen Arbon am Bodensee gelegen, wird aus Gesundheitsrücksichten zum Verkauf angeboten. Sich zu wenden an die Besitzerin Wwe. Ida Bucher-Hungerbühler.

2995 (H. G. 1851)

## Zu verkaufen.

Der altrenommierte Gasthof zur Krone

mitten im industriereichen Städtchen Arbon am Bodensee gelegen, wird aus Gesundheitsrücksichten zum Verkauf angeboten. Sich zu wenden an die Besitzerin Wwe. Ida Bucher-Hungerbühler.

2995 (H. G. 1851)

## Gasthof zur Krone

mitten im industriereichen Städtchen Arbon am Bodensee gelegen, wird aus Gesundheitsrücksichten zum Verkauf angeboten. Sich zu wenden an die Besitzerin Wwe. Ida Bucher-Hungerbühler.

2995 (H. G. 1851)

Gehalt garantiert.

## Waschmaschinen-Seife „OLIVIA“

gemahlene grüne Olivenölseife

gibt die vorteilhafteste Lauge für Waschmaschinen und macht dieselben tadellos funktionieren.

Beziehbar durch unsern Generalvertreter:

J. Lustenberger-Kronenberg, Luzern.

Handels- und Fabrikvertretungen.

Ferner empfehlen wir für Hotel-Wäsche unsere vorzüglichen Salmiak-Terpentin-Seifenpulver „Mignon“ Kernseifenpulver Prima Silberglanzstärke, Marke „Matrose“ Flüssiges Waschblau, Marke „Matrose“.

Chemische Industrie A. G., Luzern  
Spezialfabrik für Wasch- und Glätte-Artikel.

Tüchtiger, energischer und sprachkundiger Fachmann, Schweizer, 30 Jahre alt, mit ebenfalls fachkundiger Gattin, sucht auf kommenden Herbst event. später als

## Direktor

die Leitung eines mittelgrossen Hotels zu übernehmen. Event. würde auch Stelle als Chef de réception oder Chef de service angenommen. Jahresstelle bevorzugt. Offerten unter Chiffre H 207 R an die Exped. ds. Bl.

## Bauterrain zu verkaufen.

In allerschönster Lage der italienischen Riviera ist ein grosses Bauterrain zu verkaufen.

Interessenten wollen Offerten unter Chiffre H 76 R an die Exped. ds. Bl. senden.

**MONTREUX Hotel Eden.**  
In allerbesten ruhigster Lage am See neben dem Kursaal. 305  
Modernster Komfort. Garten.  
Fallegger-Wyrsch, Bes.

Eine Hamburger Gesellschaft sucht für ihr Hotel in Kamerun einen tüchtigen Pächter.

Das betr. Hotel befindet sich in gutem Zustande und ist dessen Besuch zufriedenstellend. Der Pächter müsste event. eine Garantie von ca. Mk. 15,000 stellen, und würde denselben dafür dann der nötige Kredit für seine Warenbezüge gewährt. Erste Bewerber wollen ihre Offerten unter Chiffre V 2630 an Haasenstein & Vogler, Zürich einreichen.

## A VENDRE

aux Brenets, canton de Neuchâtel (altitude 800 m) des terrains admirablement situés; vue magnifique, contrée ravissante, très fréquentée pendant la saison d'été mais manquant d'installations modernes et suffisantes. Ces terrains, à proximité de la gare, conviendraient spécialement pour hôtel-pension. S'adresser à Mr. L. H. Courvoisier-Guinand, Les Brenets (Neuchâtel). 198

## Zu verkaufen.

In einer sehr verkehrsreichen und gewerblichen grossen Ortschaft am Bodensee, mit günstigen Zugverbindungen, ist infolge Todesfall ein seit vielen Jahren unter dem gleichen Besitzer mit bestem Erfolge betriebenes

## Hotel

zu den vorteilhaftesten Bedingungen zu verkaufen. Schöne Lage vis-à-vis Bahnhof und Seebad. Grosser Gesellschaftssaal. Viele Hochzeiten und Anlässe. Gute Gebäulichkeiten, vollständiges Inventar. Ausgezeichnete Rendite nachweisbar. Für tüchtige Wirtsleute absolut sichere Lebensgrundlage Existenz. (HJ2047) 1449  
Nähere Auskunft erteilt bereitwillig Peter Waldner, z. Sitarisblich, Romanshorn.

## Ponny.

Zu verkaufen ein acht Jahre altes Doppel-Ponny von schwarzer Farbe und sehr verträgl.  
Geft. Offerten an R. Etter, Käser in Aarau. 215

## Günstige Gelegenheit für Hoteliers.

An einem sehr verkehrsreichen Bodenseepferl ist besonderer Verhältnisse halber ein stark frequentiertes

## Kotel u. Pension

günstig zu verkaufen. Im Hotel sind 20 schöne Fremdenzimmer, grosse Restaurationslokalitäten, Speise- und Billardsaal und überdies noch eine Mietzinsannahme von Fr. 3000 neben dem Hotelbetrieb. (J2030) 1442  
Das Haus ist neu und komfortabel eingerichtet, erfreut sich des besten Rufes und ist wirklich empfehlenswert. Kaufpreis inkl. Inventar Fr. 165,000. Anzahlung nach Uebereinkunft.  
Nähere Auskunft erteilt der Beauftragte:  
Hans Steininger, Rechtsagent, Rorschach.

Anrottung der Wanzen durch Vergasen v. Mathéin ist einzig rationell u. wirklich radikal. Keine Schmiererei. Amtlich empfohlen. Verlangen Sie Prospekte. 312  
Matthey-Meier & Cie., Basel.

Die Champagner-Kellerei A.-G. (G 1531) Biél (Schweiz) empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen und preiswürdigen Marken Champagne Etoile und Champagne Etoile Extra Cuvée.

## Hotel

auf erstem Fremdenplatz der Schweiz, direkt am Bahnhof und Dampfschiffstation, ausgezeichnet geführt, sichere, nachweisbare Rendite, wird an tüchtigen Fachmann mit ca. 50 mille Anzahlung zur sofortigen Uebnahme

## verkauft.

Auskunft erteilt: (MJ2104) 2934  
Brupbacher-Gran, Tödisstrasse 36, Enge-Zürich.

Zur Umwandlung gut funktionierender Firmen aus Hotellerie, Industrie und Handel in Aktiengesellschaften empfiehlt sich erfahrener, seriöser Kaufmann (HJ2100) 1446  
Offerten erbeten unter Chiffre S 3522 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich.

Das Neueste in Servietten Leinen- und Fantasiedessins. Billige Preise. Musterkollektion zu Diensten  
Für Bahnhofbuffets feines, durchsichtiges Einwickelpapier mit Aufdruck Sandwiches etc.  
Schweiz. Verlagsdruckerei G. Böhm, Basel

Wer eine Stelle oder Personal sucht, findet das eine oder andere mit ziemlicher Sicherheit durch ein Inserat im Personal-Anzeiger der Schweizer Hotel-Revue.

**Inseraten-Tarif:**

**Stellensuche:** (Vorauszahlung) Erste Inserate .fr. 1.- Wiederholungen .fr. 1.- Has Ausland .fr. 2.50 Wiederholungen .fr. 1.50 Die Spesen der Briefe und die Gebühren der Offerten sind in diesen Preisen inbegriffen.

**Stellensuchen:** Erste Inserate .fr. 1.- Wiederholungen .fr. 1.- Has Ausland .fr. 2.50 Wiederholungen .fr. 1.50 Die Spesen der Briefe und die Gebühren der Offerten sind in diesen Preisen inbegriffen.



**Prix des Annonces:**

**Demandes de places:** (Payable d'avance) Premieres inserations fr. 1.- Repetitions .fr. 1.- Has l'etranger .fr. 2.50 Repetitions .fr. 1.50

**Offres de places:** Premieres inserations fr. 1.- Repetitions .fr. 1.- Pour l'etranger .fr. 2.50 Repetitions .fr. 1.50

**Offres de port pour l'expédition d'offres:** Les lettres de port sont comprises dans ces prix.

Si vous cherchez une place ou du personnel il est très probable, que vous trouverez l'une ou l'autre par une annonce dans le Moniteur des Vacances.

Wo keine Adresse angegeben ist, sind Offerten unter der angegebenen Chiffre an unsere Expedition zur Weiterbeförderung einzusenden.

Sauf désignation spéciale les offres doivent être adressées, munies du chiffre indiqué, à l'expédition qui les fera parvenir à destination.

**Offene Stellen \* Emplois vacants**

**Aide de cuisine (mle).** On demande de suite pour place de saison dans le Valais le plus connu suisse. Adresser les offres C postal 1506, Bieme. (253)

**Apprenti-cuisinier.** Hôtel du Parc, Ouchy, demande un apprenti. (1439) (H. J. 2033)

**Buchhalter.** Gesucht am nächsten Herbst (Eintritt im September), in mittelgrosses Hotel I. Ranges Graubünden, ein tüchtiger Kassier, zuverlässiger, Jüngling (23-28 Jahre) Buchhalter-Kassier, sprachkundig, auch italienisch, mit sämtlichen Buchhaltungsarbeiten und dem Hotelbetrieb vertraut. Jahresstelle (Kontrakt). Selbstgeschriebene Offerten mit Zeugnissen, genaue Referenzen (auch ob militärisch, ledig etc.), Ballrausprüche und Photographie erbeten. Andere Offerten werden nicht berücksichtigt. Chiffre 217

**Chef de cuisine.** Un bon hôtel de la Suisse française demande un très bon chef de cuisine, bon et sérieux. Excellente situation pour homme posé et placé à l'année. Bon gage. Intitulé de faire des offres sans de bonnes références. Chiffre 180

**Chef de cuisine,** ganz tüchtig und selbständig, gesucht nach Luzern. Dauer des Engagements bis Ende Oktober. Offerten mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen an Regina Hotel, Lugano. (182)

**Cuisinier** est demandé pour pension de 30 personnes. Bon gage, 04 à 80 fr. Entrée le 1<sup>er</sup> ou 15 juillet. Intitulé de se présenter sans aucune référence. Place à l'année. Adresser les offres à A. Russ-Boss, Pension Mor. Château. (262)

**Gärtner.** Gesucht ein tüchtiger I. Gärtner, für Jahresstelle. Offerten mit Zeugnissen und Photographie an Grand Hotel de Europe, Lugano. (172)

**Gesucht** für September: 1 tüchtige Köchen- und 1 Office-gouvernante. Nur bestempfohlene werden berücksichtigt. Zeugnisbeschriften nebst Photographie erbeten. Chiffre 143

**Gesucht** nach Spa (Belgien), für die Saison: 1 Courrier-Kellner der engl. Sprache, 1 Chasseur (Page Boy), engl. sprechend; mehrere **Kellnerlehrlinge** mit absolvierter Lehrzeit. Photographie, Zeugnisbeschriften und Angabe der Gesehrten erbeten. Chiffre 685

**Gesucht** für Lids Palast Hotel, Riva (Lago di Garda): 1 Sekretär-Volontär, englisch und französisch sprechend, reflektiert wird ein jungen Mann mit guter Handschrift, Eintritt Ende August, Herbstsaisonstelle. 4 junge **Sankeller**, Eintritt 1. September (Herbstsaisonstellen). 1 tüchtiger **Silberputzer** (Jahresarbeit) Reflektiert wird ein tüchtiger Herrmann, Gehalt 40 Kronen monatlich. 3 tüchtige **Zimmermädchen**, Eintritt Mitte August und 1. September. Herbstsaisonstellen. 1 tüchtiger **Restaurateur** sowie ein **Hallenkellner** der zugleich das Rezeptionschaussee zu bedienen hat, englisch und französisch sprechend. Eintritt 1. September. Herbstsaisonstellen. 1 tüchtiger **Hausdiener** für 2 Dependance. Saisonstelle. Eintritt 1. August. 2 tüchtige **Glättereimer**, Eintritt Herbstsaisonstellen. Offerten mit Zeugnisbeschriften, Photographie und Retourmarke einsenden an Direktor W. Schlegelbauer. (249)

**Gesucht** in Hotel I. Ranges: ein tüchtiger, jüngerer **Sekretär**, mit Sprachkenntnissen, Maschinenreiber bevorzugt. Ferner ein tüchtiger **Chef de rang** Restaurant. Chiffre 243

**Glättnerin.** Eine gute Glättnerin für sofort gesucht 45 Fr. monatlich. Chiffre 247

**Gouvernante.** On demande gouvernante intéressée pour hôtel de premier ordre du Sud-Ouest de la France. Chiffre 222

**Kellnerlehrling** gesucht für sofort in Hotel der deutschen Schweiz. Lehrzeit 2 Jahre. Offerten mit Altersangabe und Schulzeugnis an Hotel Bachelof, Basel. (254)

**Laveur.** On demande pour de suite un laveur dans hôtel de montagne. Chiffre 108

**On demande** pour le Grand Hôtel de Vevy & Palca à Vevy: 1 **Sekretär**-Chef, 1 **Sekretär**-Volontär, 1 **Sekretär**, 1 **première lingère**, 2 **sommeliers d'étage**, 4 **sommeliers de salle**, 1 **chef de restaurant**. Envoyer certificats et photographies. (179)

**On demande** une **file de cuisine** expérimentée et une **laveuse de vaisselle**, pour l'hôtel Sankona, Anvers Place à l'année. Envoyer copie de certificats. (206)

**Page boy.** On demande pour un hôtel de premier ordre de la Suisse française un page boy. Entrée de suite. Chiffre 188

**Saaltöchter.** Junge, brave Tochter findet gute Service-stelle zu sofortigen Eintritt, in h-stergequartierten Hotel der deutschen Schweiz. Altersangabe u. Photographie erbet. Chiffre 209

**Sekretär.** Gesucht für mittelgrosses Familienhotel I. Ranges von St. Moritz, mit Eintritt auf Ende August-Anfang Sept. ein Jahresstelle, ein Jüngerer, tüchtiger, Sekretär, der drei Hauptsprachen (event. auch Italienisch) in Wort und Schrift mächtig, mit guter, schöner Schrift. Selbstgeschriebene Offerten mit Zeugnissen, Photographie und Gehaltsanspruch erbeten. Chiffre 238

**Sekretär-Chef de réception** gesucht für sofort. Bewerber mit Sprachkenntnissen, möglichst Maschinenschreiber, wollen ausführlich Offerten mit Photographie einsenden. Chiffre 242

**Sekretär-Kassier.** tüchtiger, mit der Réception vertraut, in Berghotel I. Ranges zu baldigem Eintritt gesucht. Chiffre 225

**Sekretärin.** Waidhof Pradasscher, Churwalden, sucht p. sofort eine Sekretärin od. Sekretär, in der Hotelbuchführung bewandert, gegen freie Station und Reiseentschädigung, bei täglicher eigenen Bureauarbeiten, die übrige Zeit steht zur freien Verfügung. (256)

**Sommeliere.** Hôtel de prém. ordre d'Als-le-Bains demande une bonne sommelière, connaissant français et anglais, pour crémère (tea room). Entrée de suite. Chiffre 286

**Stellensuche \* Demandes de places**

**Bureau & Réception.**

**Bureau oder Etagen.** Im Hotelfach durchaus erfahrene Tochter, 4 Hauptsprachen, würde nach Saisonstelle einziehen in Bureau od. Etage. In Zeugnisse u. Referenzen. Chiffre 235

**Cassier-Chef de réception.** Allemand, 27 ans, au courant des langues, correspondance et versé dans toutes les branches du métier, cherche poste analogue dans maison de premier ordre. Chiffre 115

**Chef de réception,** avec références de tout premier ordre, ayant place stable pour l'éte dans un des premiers établissements de la Suisse, cherche position analogue pour l'hiver. Chiffre 208

**Chef de réception-Directeur.** Jeune homme, 27 ans, parlant les langues, actuellement directeur d'un grand hôtel de premier ordre, cherche place comme tel pour la saison d'hiver, dans établissement de premier ordre. Adr. les offres sous chiffre 207. Union-Francs-Luzerne. (1438)

**Chef de réception-Direktor.** 50 Jahre alt, seit 5 Sommerzeiten Leiter eines grossen Hotels, seit 5 Winterzeiten alleiniger Sekretär im bekannten Winterkurort, sucht selbständige Stelle ab Anfang Oktober. Französisch u. englisch. Bankreferenz. Beste Referenzen erster Häuser. Chiffre 239

**Chef de réception-Direktor.** bräunlichhäutig, mit besten Empfehlungen, sucht passendes Winter- oder Jahresengagement. Prima Referenzen zu Diensten. Chiffre 219

**Directrice.** Ein im Hotelwesen erfahrenes Fräulein wünscht Stellung auf kommanden Hotel, als Directrice in kleinerem Hotel oder Pension. Chiffre 251

**Direktor-Chef de réception.** Schweizer, im Hotelfach seit Stellung. Eintritt nach Belieben. Chiffre 877

**Englishman** (31) desiring to learn thoroughly Management in First-class Hotel wishes to give services in any capacity likely to attain this result. Speaks german and french; typewriting, french and english. Suitable position. Interview can be arranged any part of Switzerland. Chiffre 233

**Secrétaire,** parlant les langues, bon comptable, connaissant à fond le service d'hôtel de premier ordre, demande place. Excellentes références et photographié à disposition. Chiffre 214

**Secrétaire-cassier.** Suisse, 24 ans, parlant français, allemand et anglais, est chef premier secrétaire-cassier dans un grand hôtel en Suisse, cherche place analogue pour l'hiver prochain. Chiffre 218

**Secrétaire-cassier-Chef de réception.** Suisse, 29 ans, parlant les langues, en outre de la comptabilité et de la correspondance, cherche poste à l'année, de préférence dans la Suisse française, pour de suite ou plus tard. Bons certificats et références à disposition. actuellement premier. secrétaire dans hôtel de prem. ordre à Paris. Chiffre 133

**Segretario d'albergo** ventire alla pratica della contabilità. Solerte, parlando e scrivendo perfettamente il tedesco, francese, italiano e discreto. Vuole un lavoro stabile tutto l'anno. Offerte con W 31824 Hasenstein & Vogler, Zurich. (H. J. 2032)

**Sekretär.** Junger Mann sucht für sofort Stelle als Sekretär in ein Hotel, Westschweiz bevorzugt. Perfekt deutsch und englisch in Wort und Schrift und ziemlich französisch. Chiffre 103

**Sekretär.** Junger Deutscher, gelernter Koch, sucht Stellung als Sekretär, bei bescheidenen Gehaltsansprüchen. Sprachlich deutsch, franz. und englisch. Jahresstelle bevorzugt. Chiffre 280

**Sekretär-Kassier.** Schweizer, 23 Jahre alt, perfekt deutsch und englisch, sehr gut französisch (Wort u. Schrift), vertraut mit Buchhaltung (Kolonnenansatz), Kassaverken, Kontrolle, auch Ober- u. Rechenwesen, sucht Winterengagement in Hotel I. Ranges tätig. Chiffre 259

**Sekretär-Kassier-Chef de réception.** Schweizer, 23 Jahre, militärfrei, präsentabel, der 4 Hauptsprachen mächtig, mit guter Handschrift, sucht Winterengagement. Geht. Offerten an E. B. Ritter's Park-Hotel, Homburg v. d. H. (145)

**Sekretär (I.)-Kassier, Chef de réception.** Schweizer, Hotelier, der 3 Hauptsprachen in Wort u. Schrift mächtig, mit Buchhaltung total vertraut, in Hotelwesen durchaus bewandert, da Koch und Keller gewesen, 4 Saisons in Bureau, franz., italien u. discreto. Vuole un lavoro stabile tutto l'anno. Offerte con W 31824 Hasenstein & Vogler, Zurich. (H. J. 2032)

**Sekretär (I.)-Kassier-Chef de réception.** Schweizer, 35 Jahre alt, militärfrei, präsentabel, der 3 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, in allen Branchen bewandert, auch passendes Engagement für nächsten Winter, in der Schweiz oder dem Süden. Jahresstelle nicht ausgeschlossen. Zur Zeit in doppelter Buchhaltung und Maschinenschreiber bewandert. Chiffre 205

**Sekretär-Kassier-Chef de réception,** mit prima Zeugnis, 28 Jahre alt, militärfrei, präsentabel, der 4 Hauptsprachen mächtig, mit guter Handschrift, sucht Winterengagement. Geht. Offerten an H. Ulrich, Villa Aurora, Meran (Tirol). (191)

**Sekretär-Kassier-Chef de réception.** Schweizer, 38 Jahre alt, militärfrei, präsentabel, der 4 Hauptsprachen mächtig, mit Buchhaltung vertraut, z. Z. Oberkellner eines grossen osthalben Hotels der Schweiz, sucht Winterengagement. Prima Referenzen. Chiffre 227

**Sekretär-Volontär.** Schweizer, 17 Jahre alt, der aus der kantonalen Handelsschule ausgetreten und im Besitz bester Zeugnisse ist, sucht Sekretär-Volontärstelle in Hotel. Derselbe ist ein tüchtiger franz. und englischer Buchhalter, ist mit Stenographie und Handelskorrespondenz vertraut und in der doppelten Buchhaltung und Maschinenschreiber bewandert. Chiffre 205

**Maitre d'hôtel du restaurant.** excellent restaurateur, parlant les quatre langues, muni des meilleurs références, cherche place dans bon restaurant, pour la saison d'hiver prochain. Chiffre 964

**Obherkellner.** Deutscher, 27 Jahre alt, z. Zt. in erstklassigem Familien- und Passantenhotel tätig, sucht ähnliche Stelle auf kommanden Winter. Chiffre 104

**Obherkellner.** tüchtiger Restaurateur, 30 Jahre alt, 173 cm hoch, energisch, sprachkundig, mit allen Bureauarbeiten vertraut, sucht passende Stellung. Eintritt nach Wunsch. Chiffre 144

**Obherkellner.** 27 Jahre alt, der drei Hauptsprachen mächtig, mit guten Zeugnissen aus internationalen Häusern, im Saal- u. in der Carte-service bestens bewandert, sucht möglichst selbständigen Posten in grösserer, erstkl. Haus. Saison- oder Jahresgeschäft. Eintritt sofort oder nach Wunsch. Chiffre 177

**Obherkellner.** 30 Jahre alt, gut präsentierbar, seit Jahren immer in gleichem Hotel ersten Ranges tätig, sucht für Winter gleiche Stelle in grossen Hotel, nach Frankreich oder Italien. Referenzen zur Verfügung. Chiffre 245

**Obherkellner.** Schweizer, erfahren, der vier Hauptsprachen mächtig, 35 Jahre alt, sucht Stelle für sofort. Chiffre 248

**Obherkellner.** Schweizer, 28 Jahre alt, der vier Hauptsprachen mächtig, mit Zeugnissen von ersten Häusern, sucht Stelle als Oberkellner oder Chef de Restaurant, für Oktober. Chiffre 223

**Obherkellner.** 27 Jahre alt, sprachkundig, sucht sich zu verändern, in besseres Hotel, für Jahresstelle. Geht. Offerten an G. Glück, Oberkellner, Restaurant Valentin, Strassburg i. E. (281)

**Saaltöchter.** Junge Tochter, deutsch und franz. sprechend, sucht Stelle in kleinerem Hotel, als Saaltöchter. Chiffre 147

**Saaltöchter** sucht Stelle in besseres Hotel oder Kurhaus. Zeugnisse zu Diensten. Chiffre 234

**Saaltöchter (erste).** tüchtig, gesetzten Alters, der vier Hauptsprachen mächtig, im Hotelwesen bewandert, sucht Stelle für sofort. Würde auch Stelle in besseres Hotelrestaurant oder als Gouvernante annehmen. Chiffre 172

**Saaltöchter (zwei).** gut bewandert im Service, suchen auf Oktober Stelle in besserem Passantenhotel, am liebsten in Davos oder Montreux. Photographie u. Zeugnisse z. D. Chiffre 138

**Serviertöchter.** Tochter deutsch, franz. und englisch sprechend, wünscht Saisonstelle als Serviertöchter. Chiffre 220

**Serviertöchter.** Junge, gewandte Tochter, deutsch und franz. sprechend, sucht sofort Stelle in Restaurant. Chiffre 244

**Etage & Lingerie.**

**Etagegouvernante.** tüchtig und selbständig, deutsch, französisch und englisch sprechend, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle in gutes Hotel ersten Ranges. Chiffre 183

**Emme de chambre.** âgée de 26 ans, parlant les langues et connaissant bien le service, cherche place dans hôtel de premier ordre en Suisse. Entrée de suite. Chiffre 199

**Glättnerin.** Eine Oberglättnerin und eine zweite Glättnerin wünschten Stelle im Hotel, für Winterzeiten. Chiffre 201

**Gouvernante d'étage.** tüchtig und sprachgewand, für erstklassiges Winterhotel empfohlen. Direktor Dejakow, Neuchâtelbad, St. Moritz-Bad. (181)

**Lingère (erste).** tüchtige, erfahrene Person, gesetzten Alters, in allen Lingeriearbeiten gut bewandert, sucht Saison- oder Jahresstelle in gutes Hotel I. Ranges. Zeugnisse zu Diensten. Chiffre 246

**Lingère.** tüchtig, sucht Stelle. Eintritt baldmöglichst. Chiffre 294

**Zimmermädchen.** tüchtig und gewandt, gesetzten Alters, 4 Hauptsprachen mächtig, sucht auf Ende September Stelle als Etagegouvernante oder Stütze der Hausfrau. Chiffre 192

**Zimmermädchen.** einfach, fleissig, deutsch und französisch sprechend, sucht Saison- oder Jahresstelle. Chiffre 232

**Loge, Lift & Omnibus.**

**Concierge.** 32 Jahre alt, der drei Hauptsprachen mächtig, gut präsentierbar, mit vorzüglichen Referenzen, sucht baldmöglichst als solcher Engagement. Chiffre 130

**Concierge.** sprachkundig, mit guten Zeugnissen erstklassiger Hotels, sucht Winterstelle. Chiffre 180

**Concierge.** 28 Jahre alt, sprachkundig, mit besten Zeugnissen und Referenzen, im Umgang mit feinem Publikum bewandert, sucht Winterstelle. Chiffre 240

**Concierge.** 29 Jahre alt, erste Kraft, der 4 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, sucht Stelle in vornehmen Hotel Deutschlands tätig, sucht Stellung nach dem Süden. Erstklassiger Zeugnisse und Referenzen. Geht. Offerten an E. K. Grand Hotel Burker, Reichenthal. (239)

**Concierge-Conducteur.** Schweizer, 30 Jahre alt, der drei Hauptsprachen mächtig, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle für die Saison. Eintritt nach Belieben. Chiffre 185

**Concierge-Conducteur.** Schweizer, 29 Jahre alt, 4 Hauptsprachen mächtig, sucht Stelle als solcher oder als Conducteur, in Hotel I. Ranges, auf Ende September. Gute Zeugnisse von Hotels I. Ranges. Adresse: I. K. No. 40, poste rest. St. Moritz-Bad. (255)

**Conducteur.** Suisse, âgée de 23 ans, bon caractère et connaît les langues, parlant les 3 langues, avec premières références de la Suisse, France et Angleterre, désire engagement comme conductrice concierge, dans bon hôtel, pour octobre, possible pour toute l'année. Ecrire à Jos. Zimmermann, Carlton Hotel, Taubrigg Weils, Kent (England). (265)

**Portier (Dienste).** Intelligenter junger Mann, 18 Jahre alt, sucht zum Juli passende Stellung, als Diener oder ähnlichen Posten. Selbiger hat schon in herrschaftlichem Hause gearbeitet und ist mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut. Chiffre 193

**Cuisine & Office.**

**Aide de cuisine.** Cuisinier, 27 Jahre alt, tüchtig und solid, in deutsch und franz. sprechend, mit besten Zeugnissen des In- und Auslandes, sucht in besserem Hotel für 1. Juli Stellung als I. Aide. Chiffre 187

**Aide oder Commis.** Junger Koch, deutsch und franz. sprechend, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle auf September, in Hotel ersten Ranges, als aide oder Commis. Chiffre 201

**Bäcker.** solid und selbständig, welcher schon an Kurorten gearbeitet, sucht Stelle in ein Hotel. Chiffre 230

**Chef de cuisine.** tüchtiger, erstklassiger, nüchtern, in Table d'hôte wie Restaurations-service gewandt, mit prima Zeugnissen militärfrei, wünscht Saison-event. Jahresstelle in gutem Hause. Chiffre 212

**Chef de cuisine.** très capable, pouvant fournir les meilleures références, désire place de chef dans très bonne maison, pour saison d'hiver. Pour renseignements s'adresser à Mr. Hillier, Hotel Sonnenberg, Engaling (Suisse). (171)

**Chef de cuisine.** très capable, connaissant le métier à fond, désire place de chef dans de bonnes maisons, cherchant à changer sa position, pour le 5 juillet ou plus tard. Place à l'année préférée. Chiffre 235

**Chef de cuisine.** libre au 15 Juin, demande place dans bonne maison, au plus tôt et de préférence à l'étranger. Excellentes références à disposition. Ecrire: R. C. 15, poste restante Genève. (228)

**Chef de cuisine.** capable, économe, avec certificats de premières maisons, cherche place pour la saison d'été. Entrée de suite. Chiffre 228

**Chef de cuisine.** muni de bons certificats et références, cherche engagement pour la saison d'hiver, dans bonne maison. Adresse: F. G. 55, poste restante Lausanne. (381)

**Chef de cuisine.** 36 ans, ayant travaillé dans des maisons de premier ordre de la Riviera, Suisse, Allemagne, actuellement depuis 5 saisons dans la même maison de premier rang, cherche place pour la saison d'hiver. Chiffre 236

**Cuisine.** Jeune fille de bonne famille désirerait place dans hôtel-pension, pour la saison d'hiver, pour se perfectionner dans la cuisine. Chiffre 217

**Cuisinier.** Jeune homme, 24 ans, 8 ans de pratique, cherche à l'étranger, pour la saison d'hiver, dans maison de premier ordre, bons certificats. Adr. les offres à M. G. poste restante Genève. (148)

**Kochvolontär.** Jungling der schon in der Hotelbranche gearbeitet hat, sucht Stelle als Volontär, in die Küche eines guten Hotels, für kommenden Herbst. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten nebst Kondition möge man richten unter Chiffre 3172 an Hasenstein & Vogler, Luzern. (144)

**Pâtissier (II).** Jeune homme cherche place comme second pâtissier, dans un hôtel pour la saison d'hiver. S'adresser à Quatrecroix Joseph, Tour-Palis (Italie Fiumone). (252)

**Pâtissier.** 24 Jahre alt, deutsch und französisch sprechend, zugehörig in einem grossen erstkl. Hotel in Baden-Baden tätig, sucht passendes Engagement für die Winterzeit. Chiffre 288

**Saucier.** 27 Jahre alt, deutsch und französisch sprechend, z. Z. in einem grossen erstkl. Hotel in alpiddeutscher Badestadt in gleicher Eigenschaft tätig, sucht passendes Engagement für kommende Winterzeit. Chiffre 287

**Bains, Cave & Jardin.**

**Châssiste.** Jeune homme, sérieux et bien recommandé, cherche place de saison ou à l'année, dans grand hôtel. Chiffre 232

**Kellnermeister.** tüchtig, deutsch, franz. und italienisch sprechend, Schweizer, gelernter Kellner, mit prima Zeugnissen, sucht baldmöglichst Engagement. Chiffre 241

**\* Divers \***

**Gouvernante.** im Hotelfach erfahren, sucht für kommanden Winterzeit Stellung in erstkl. Hotel, sei es Zeugnisbeschriften oder als Gouvernante für Office oder Etage. Beste Referenzen erbeten zur Verfügung. Chiffre 187

**Hotel-Maschinist.** 27 Jahre alt, gelernter Mechaniker, gewandter Elektriker, guter Heizer, mit Dampf-, Gas- und elektrischen Anlagen, Aufzügen und Eisenmaschinen vertraut, durchaus solid, tüchtig und selbständig, sucht wegen Konkurrenz im Ausland vollständig vertraut, sucht Stelle auf kommenden Winter als Stütze der Hausfrau oder zweite Etagegouvernante. Prima Zeugnisse zur Verfügung. Kauton kann eventuell geleistet werden. Chiffre 285

**Ménage.** Maître d'hôtel, marié, 33 ans, parlant les trois langues principales, depuis 5 saisons d'été dans maison de premier ordre, et als Gouvernante, contrôléuse d'offices ou gouvernante d'étage ou de lingerie, tous deux munis des meilleures références, cherchent engagement pour la saison d'hiver prochain ou à l'année. Chiffre 154

**Stütze der Hausfrau.** Junge, bessere Frau, deutsch und französisch sprechend, sucht für sofort Volontärstelle in besseres Hotel, als Stütze der Hausfrau, im das Hotelwesen gründlich erlernt. Gute Offerten an H. 3959 G an Hasenstein & Vogler, Basel. (143)

**Stütze der Hausfrau.** Schweizerin, 24 Jahre alt, der drei Hauptsprachen mächtig, mit dem Service und den Etage- u. im Hotel vollständig vertraut, sucht Stelle auf kommenden Winter als Stütze der Hausfrau oder zweite Etagegouvernante. Prima Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Chiffre 237

**Chiffrebriefe von Plazierungs-bureaux werden nicht befördert.**

Les lettres chiffrées des bureaux de placement ne sont pas acceptées.

**Salle & Restaurant.**

**Chef de rang-Zimmerkellner.** Schweizer, von gut prä-sentabler Erscheinung, der 4 Hauptsprachen mächtig, zur Zeit in erstkl. Hotel tätig, sucht auf Ende September passende Stellung. Chiffre 224

**Kellnervolontär.** Jungling von 16 Jahren, deutsch und etwas franz. sprechend, mit absolvierter Kellnerlehre, sucht Volontärstelle nach der franz. Schweiz, in gutes Hotel. Chiffre 221

**Prinzipale wie Angestellte** werden hiemit dringend ersucht, nicht konvenierende Offerten möglichst bald an den Absender zu retournieren und zwar direkt, nicht durch unsere Vermittlung.

**Zeugnishefte & Anstellungsverträge** stets vorrätig für Mitglieder. **Offizielle Centralbureau in Basel.**